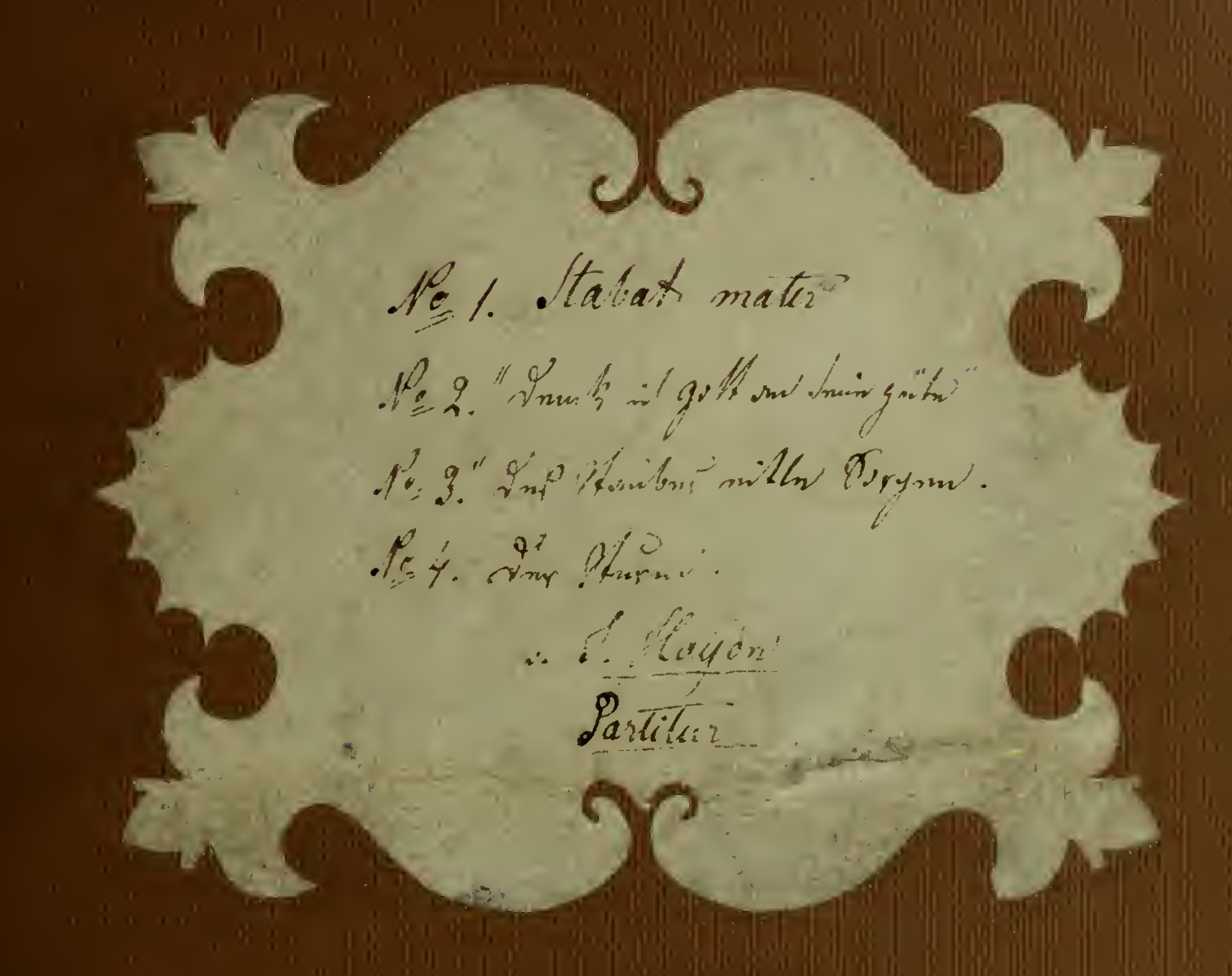

No 1. Stabat mater
Haydn
Partitur



Insanae et vanae curae. (*Des Staubes eitle Sorgen.*) *Motette für 4 Singstimmen, mit Begleitung des Orchesters, von J. Haydn.* Partitur. Leipzig, bey Breitkopf u. Härtel. (Pr. 1 Rthlr.)

Kleinere, dem grössern Haufen minder wichtig vorkommende Werke anerkannter, wahrhaft grosser Meister der Vergessenheit entziehen und sie durch öffentliche Bekanntmachung der Nachwelt erhalten, ist ein wesentlicher Dienst, den man der Kunst erweiset. Ganz jugendliche Versuche ausgenommen, ist wol an einem grossen Künstler nichts unwichtig. Einzelne Handzeichnungen, ja einzelne Federstriche zeichnender Künstler werden, wenigstens als Seltenheiten, in Kunstcabineten dem forschenden Auge des Kenners und Liebhabers dargelegt. Oben genannte Musikhandlung verdient also, noch abgesehen vom innern Gehalt des Werks, unsern Dank, wenn auch sie nicht blos, dem Zeitgeist nachgebend, Werke von schon begründetem Ruf und Glück mit Geschmack und Auswahl käuflich macht. Gegenwärtige, wie wir glauben, sehr wenig bekannte Motette unsers unsterblichen Haydn, verdiente allerdings schon als ein Werk dieses Meisters mitgetheilt zu werden: weit mehr aber noch ihres eigenthümlichen Gehalts wegen wird jeder Freund Haydnscher Werke — und wer wäre das nicht? — in seiner Sammlung sie nicht entbehren wollen. Ein an sich wenig bedeutender, in dem Latein des Mittelalters geschriebener Text *) ist hier in einem vollständigen Chore dargestellt. Die Bewegung, das Leben, das alle Werke dieses Meisters auszeichnet, ist auch hier überall sichtbar. Die Haltung und Kraft der singenden Stimmen, die schönen Fortschreitungen der Harmonien, die tief wirkenden Rückungen und kunstvoll verbundenen Modulationen von Seite 9 — 12, müssen bey der Aufführung eine treffliche Wirkung hervorbringen. Die gesangreichen, nachahmenden Sätze bey den Worten *quid prodest, o mortalis*, welche so einsichtsvoll den rauschenden, hinrollenden Sätzen eingewebt sind, und dem Menschen das Nichtige seiner Sorgen gleichsam sprechend an das Herz legen, sind sehr rührend und herrlich; sie können auch dem studirenden Tonkünstler zum Beyspiele und Muster dienen, wie man eine, im Ganzen schön und bestimmt aufgefasste musikalische Idee durch Reichthum und Mannigfaltigkeit in und bey grösster Einheit zur besten Wirkung durchführen könne. Da eben diese Sätze wieder in *Dur* vorkommen, — der ganze Chor ist nämlich in D moll gesetzt, und schliesst mit seiner ersten Hälfte in F dur — so ist das Ganze dieses einfachen, für sich selbst bestehenden Stückes auch auf eine Art geschlossen, die ohne Störung des beabsichtigten Eindrucks des Ganzen, doch den letzten Effect sehr wohlthätig und erwünscht seyn lässt. Ueberall herrschen Ordnung, richtiges Ebenmaas der Theile, und ein so schönes Verhältniss derselben unter einander, wie dies nur ein wahrhaft grosser Meister treffen und festhalten kann. Aus der Aufschrift: *Motette*, und auch aus der bezifferten Orgelstimme, sollte man denken, dass dieser Chor für die Kirche, oder eine andere religiöse Gelegenheit bestimmt gewesen sey. Wir können uns davon nicht ganz überzeugen, und glauben, dass er, seines Styles und seiner innern Behandlung wegen, noch mehr für den Concertsaal geeignet sey, wo er gewiss seine Wirkung nicht verfehlen wird. Er erfordert ein vollständiges Orchester: drey Posaunen, Pauken, Trompeten, neben den andern gewöhnlichen Blas-

*) Er heisst: Insanae et vanae curae
Invadunt mentes nostras,
Saepe furore replent
Corda, privata spe.
Quid prodest, o mortalis,
Curare pro mundalis,
Si caelos negligas?
Sunt fausta tibi cuncta,
Si Deus est pro te.

spüte, lange Einstimmen und Präludiren, bis zum Anfange der Ouverture, und besonders *unmittelbar* nach dem letzten Schlusston eines Actes. Viel hat es sich schon seit einiger Zeit verloren, und wenn die Herren unter sich darin übereinkommen, früh, *einzeln* (wel-

Instrumenten: doch können erstere, so wie allenfalls auch einige der andern, weggelassen werden, da sie keine eigenen Sätze haben, sondern blos zur Ausfüllung da sind. Jeder Musikdirector wird diese Aenderungen für sein Orchester, wenn es nicht vollständig genug seyn sollte, leicht machen können. Der deutsche Text ist gut und würdig; ist auch den Noten mit Einsicht untergelegt. Da die Ausführung nicht schwer ist, können wir diesen schönen Haydnschen Chor auch jedem Liebhaberconcert, so wie jeder öffentlichen musikalischen Veranstaltung, bestens empfehlen.

Trois Duos pour deux Violons, composés par A. Matthaei. op. III. Leipzig, chez A. Kühnel. (Pr. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Man muss es diesen Duos zum Lobe nachsagen, dass sie mit Fleiss gearbeitet sind, und dass der Verfasser, der als ein vorzüglicher Violinist rühmlich bekannt ist, sein Instrument dabey immer im Auge gehabt und ihm manche schwierige Aufgabe vorgelegt hat. Denn diese Duetten sind schwerer, als sie auf den ersten Anblick zu seyn scheinen, besonders wenn man die vorgeschriebene Strichart überall treulich beybehalten will, die dem Rec. indessen hie und da mehr von der eigenen Manier des Verfassers, als von dem Ausdruck, den die Sätze fordern, ausgegangen, und also mehr capriziös als effectvoll zu seyn schien. Bey dem allen kann Rec. dieser Arbeit, seinem Gefühl nach, wenig Beyfall unter solchen Liebhabern versprechen, die in vielen Noten auch viel Musik — und je schwieriger diese Noten sind, um so anziehendere, erfreuendere Musik suchen. Was man hier findet, lässt ziemlich kalt, und belohnt die Mühe sorgsamer Execution nicht genugsam. Das Ganze ist mehr ein Werk des Fleisses, als der Eingebung; und es ist ein alter wahrer Satz, dass nicht zum Herzen geht, was nicht vom Herzen gekommen ist. Das bisher Gesagte gilt hauptsächlich von den ersten, längsten Sätzen in jedem der drey Duos. Die melodische Grundlage ist hier zu unbedeutend, des Passagenwerks hingegen schon darum zu viel, weil in diesen Passagen so viel Willkührliches, Verworrenes und Charakterloses ist. Dass der Verf. in seiner Begleitung die sogenannte galante Schreibart so viel möglich vermieden, und sich dem strengern Satz genähert, ist zu loben, wenn er sich auch in diesem Elemente nicht überall mit der Leichtigkeit bewegt, die freylich gerade in den Werken dieser beschränktern Gattung ein Haupterforderniss ist. In dem ersten Duo (D dur) hat das erste Allegro zu wenig Hervorstechendes; doch ist das letzte Allegro ($\frac{6}{8}$) gefälliger und in seinem Charakter fester gehalten. Das zweyte Duo (C moll) ist grösser, gehaltvoller gedacht und sorgfältig ausgeführt. Doch im ersten Allegro ist auch hier des Melodischen zu wenig, und der krausen und schwierigen Passagen zu viel. Das darauf folgende Andante mit Variationen gehört zu den besten Sätzen in diesem Werke. Das erste Allegro des dritten Duo (A dur) würde Rec. wegen seines melodischern Inhalts und der einfachern, wohlklingendern Passagen vorzüglich wohlgefallen haben, wenn er sich das Thema, dessen erste Hälfte aus 6 und die andere aus 7 Takten besteht, und mithin etwas Unrhythmisches hat, besser hätte aneignen können. Uebrigens sind diese Duos zur Uebung sehr zu empfehlen, und die Liebhaber werden sie in dem Maase lieber gewinnen, in welchem sie sich eine vollkommene Ausführung derselben zu eigen gemacht haben. Der Stich ist deutlich und correct.

LEIPZIG, BEY BREITKOPF UND HÄRTEL.

Insanae et vanae curae.

(Des Staubes eitle Sorgen.)



für 4 Singstimmen

mit Begleitung des Orchesters

von

JOSEPH HAYDN.

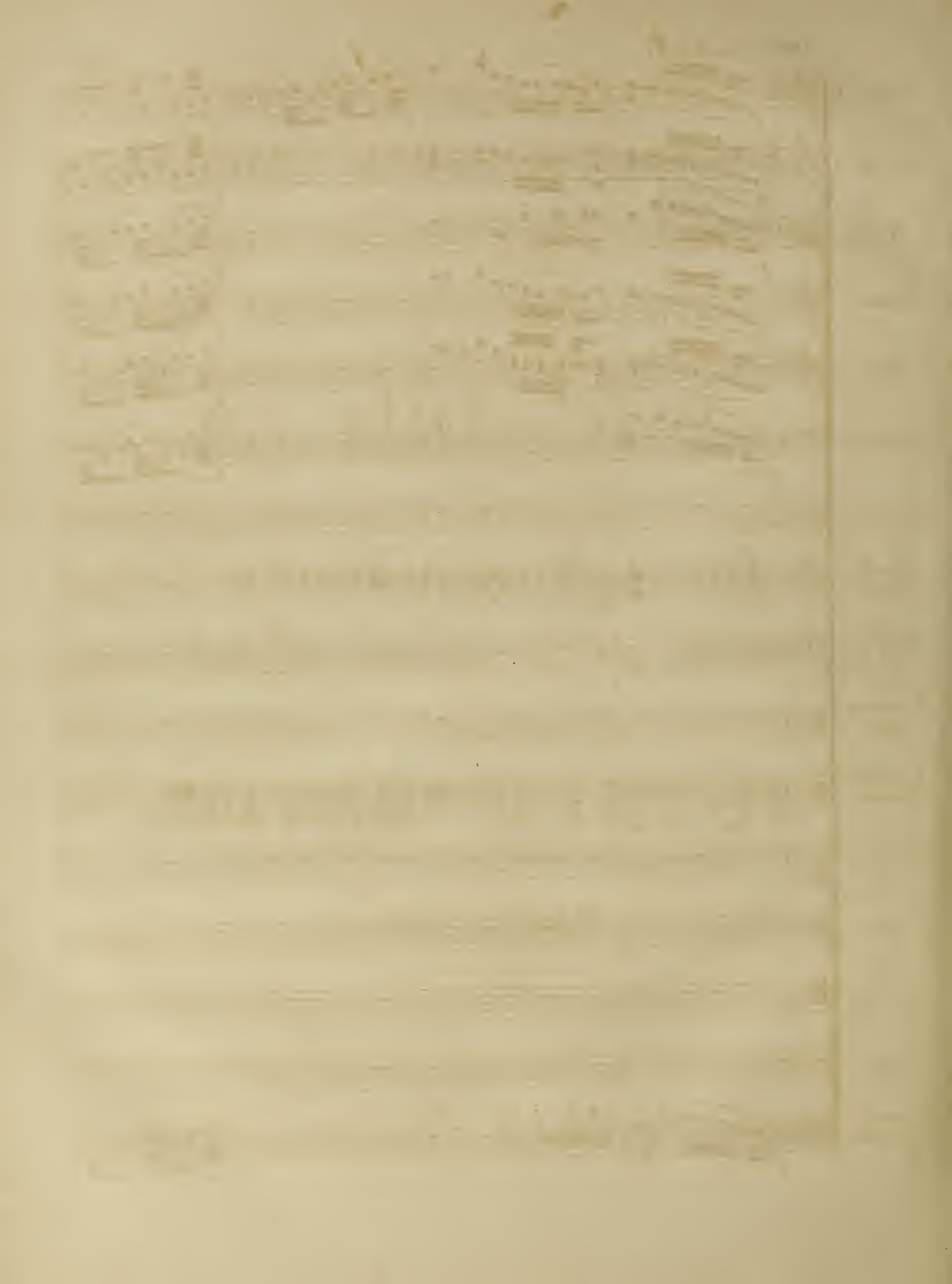
PARTITUR.
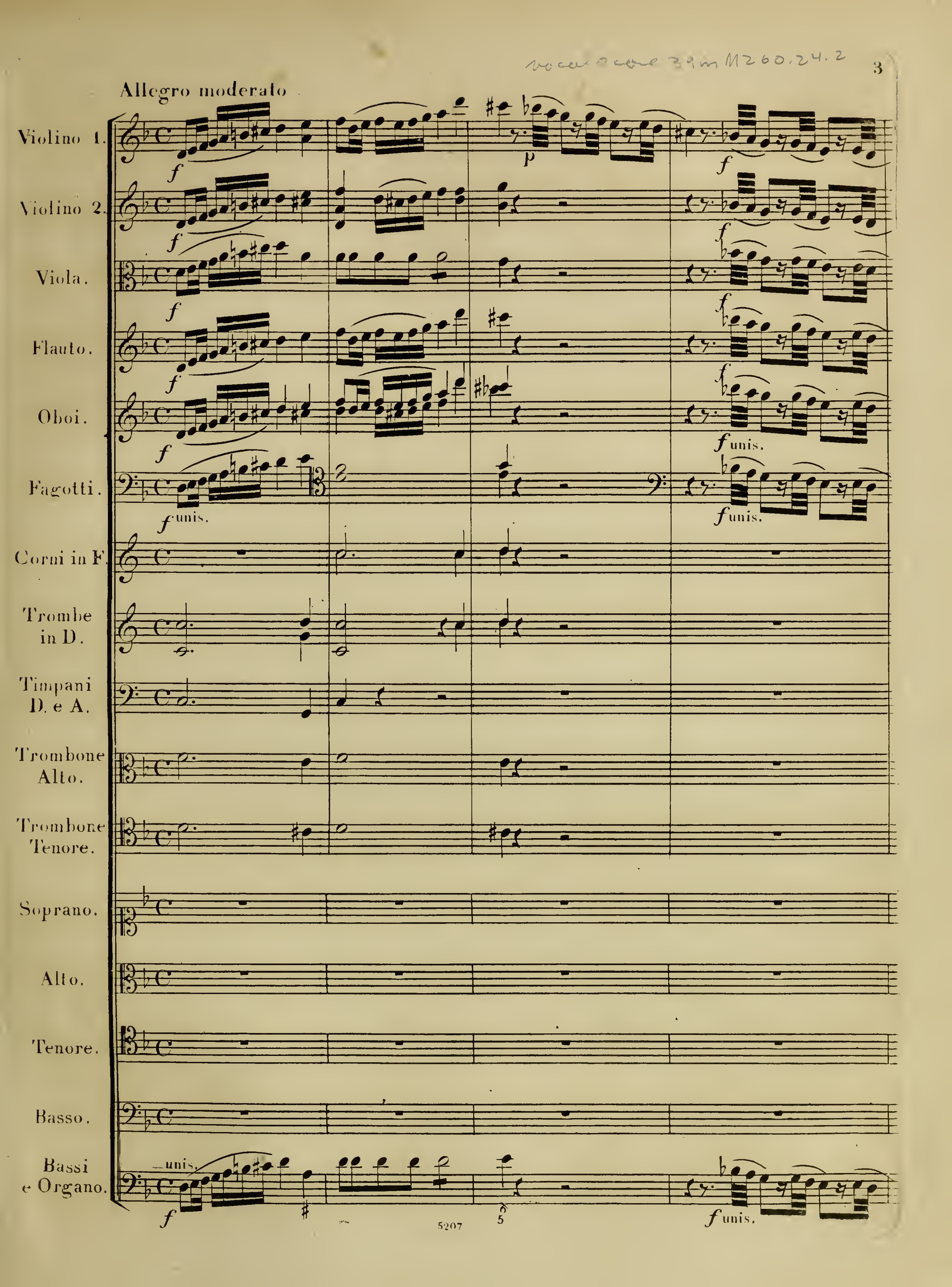
Bei Breitkopf & Härtel in Leipzig.

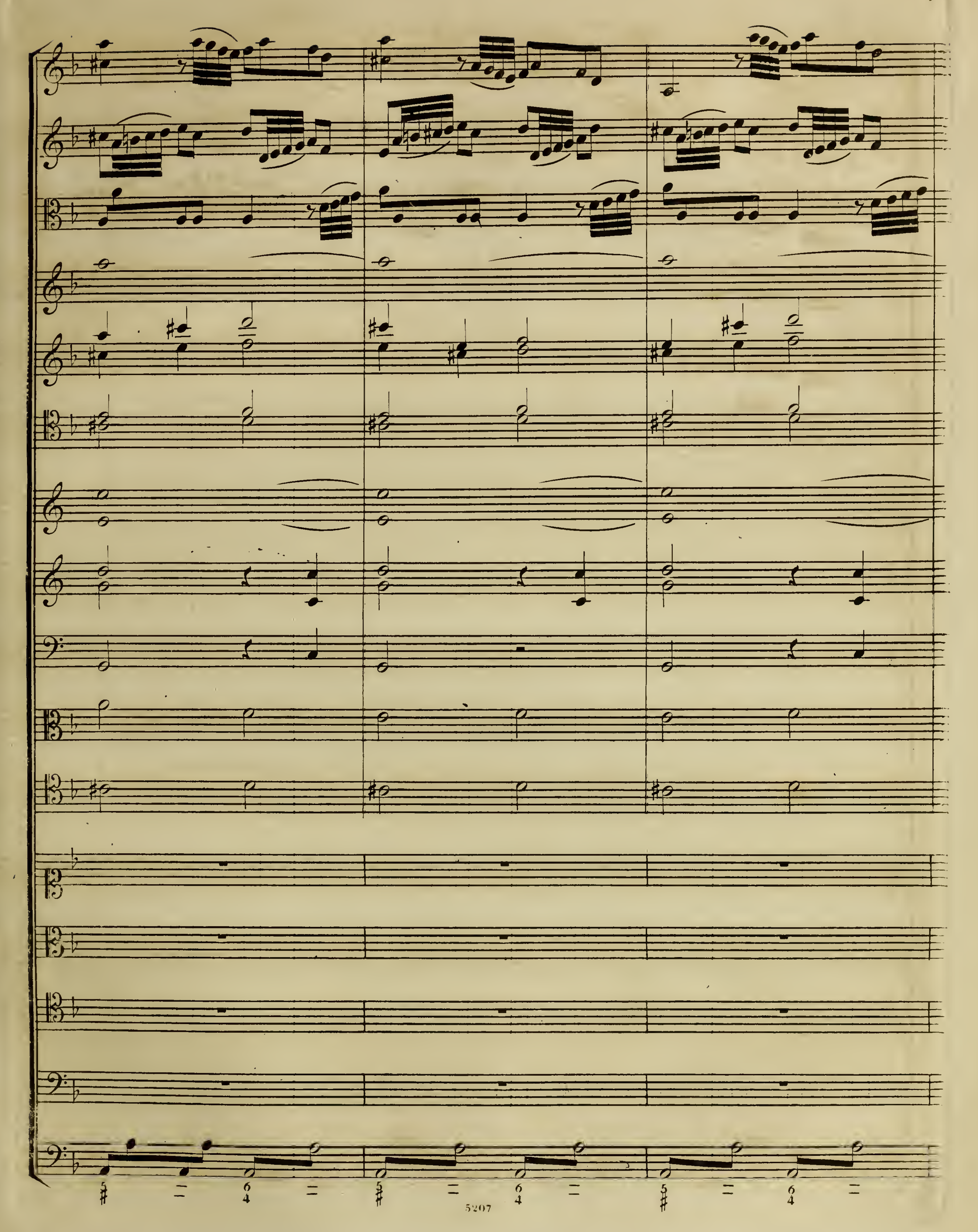
Pr. 1 Thlr.

C






Allegro moderato
Violino 1.
Violino 2.
Viola.
Flauto.
Oboi.
Fagotti.
Corni in F.
Trombe in D.
Timpani D. e A.
Trombone Alto.
Trombone Tenore.
Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.
Bassi e Organo.
unis.


5
♯
6
4
5
♯
6
4
5
♯
6
4

unis.

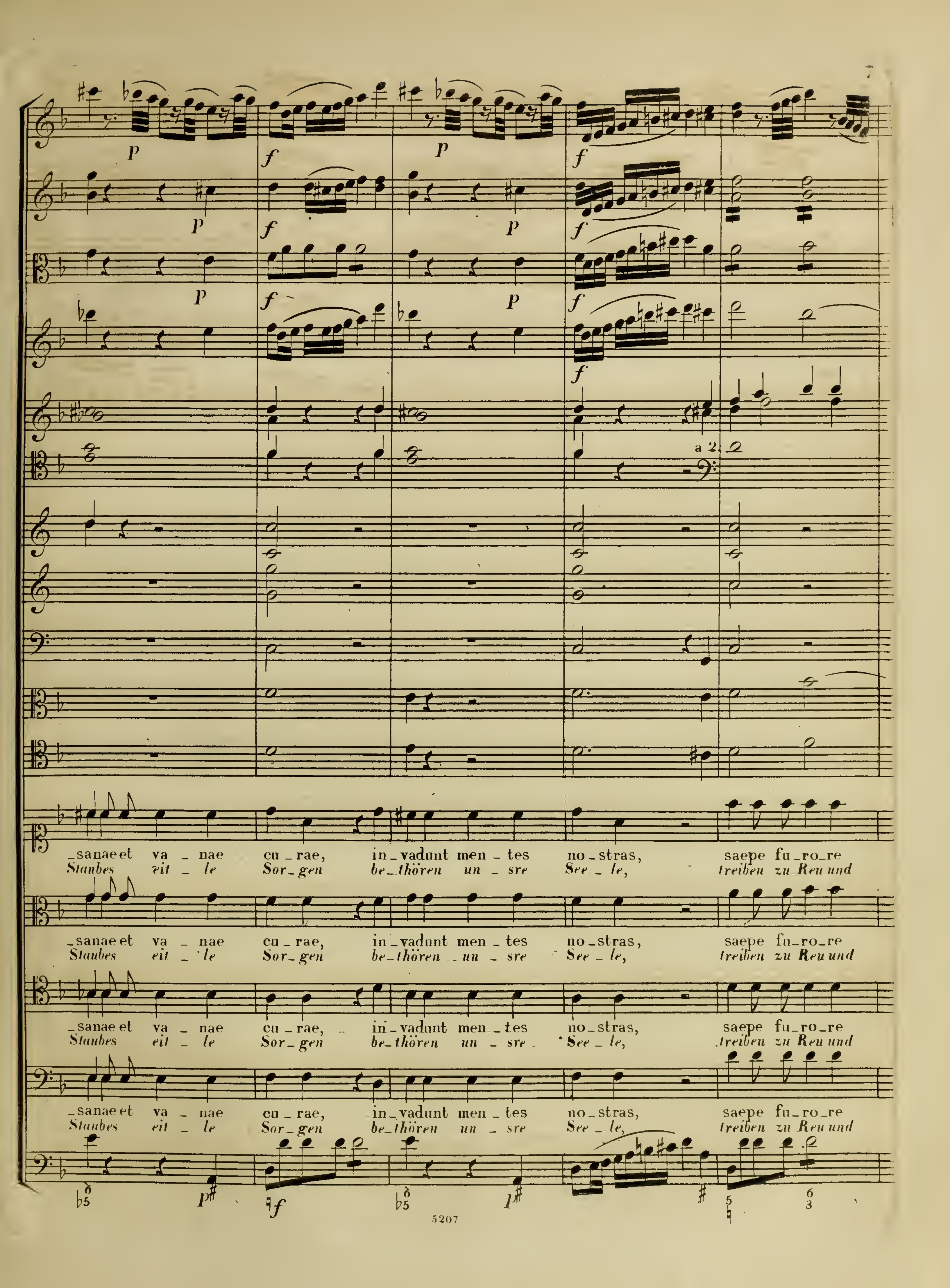
In_
Des

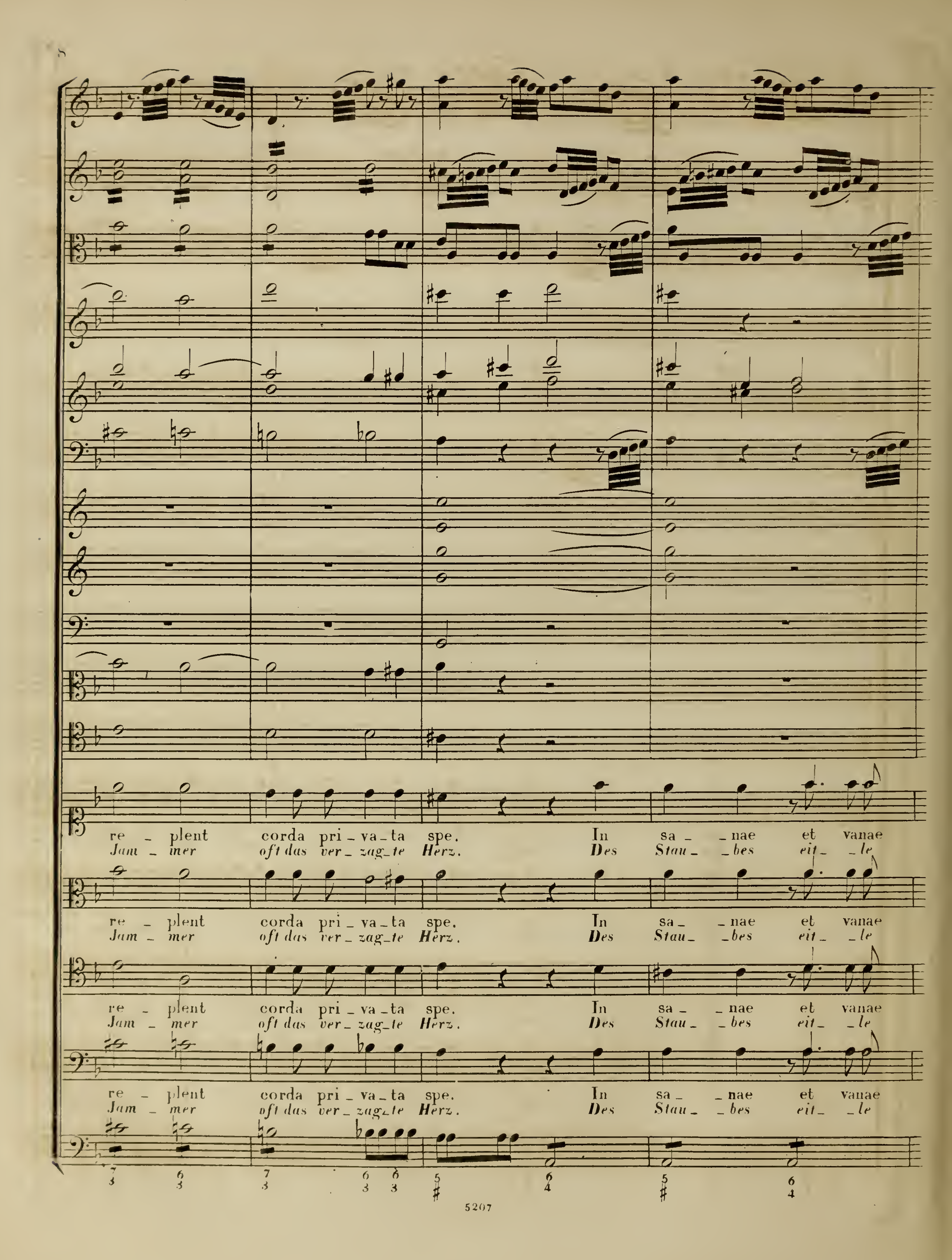
In_
Des

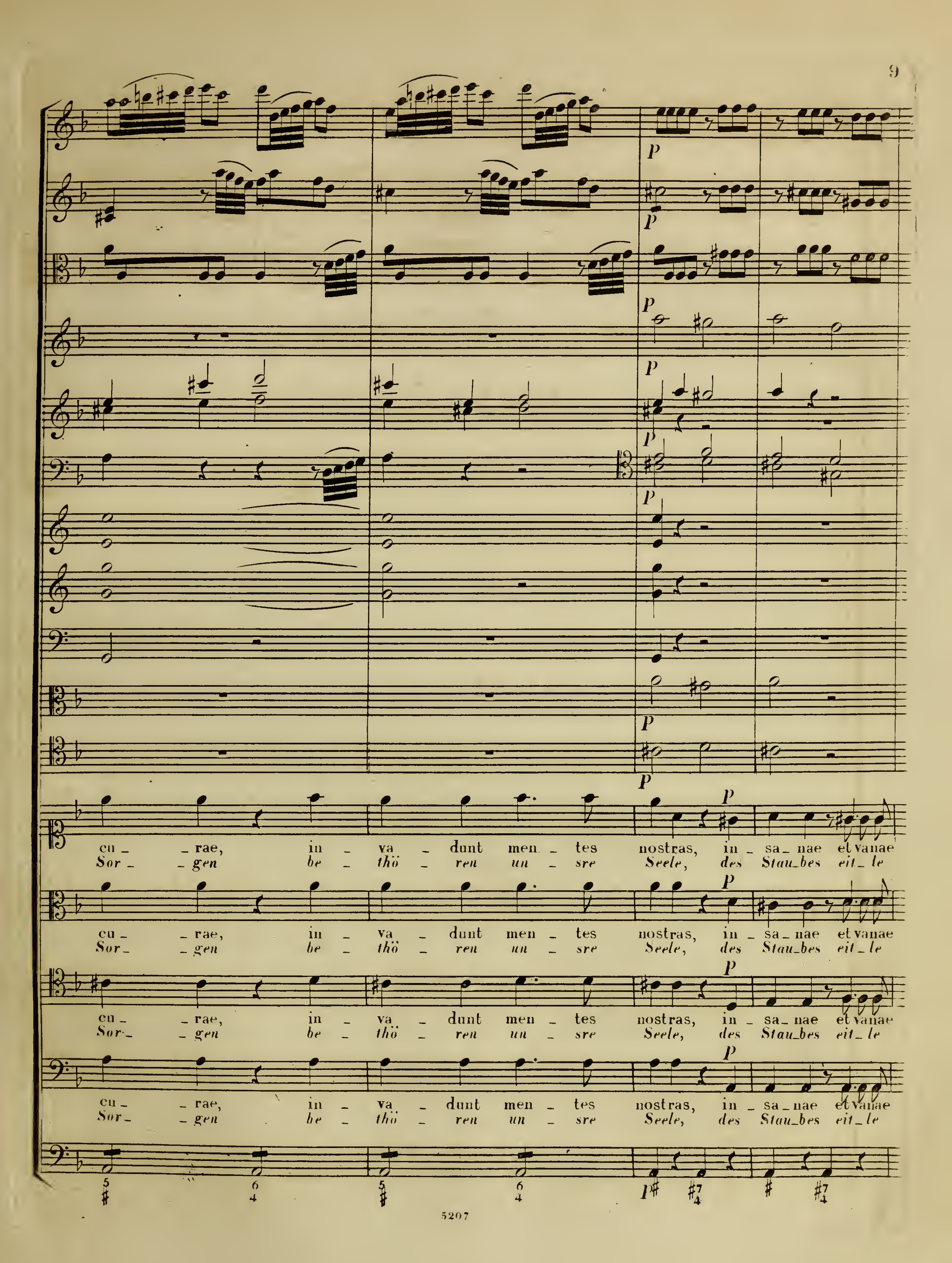
In_
Des

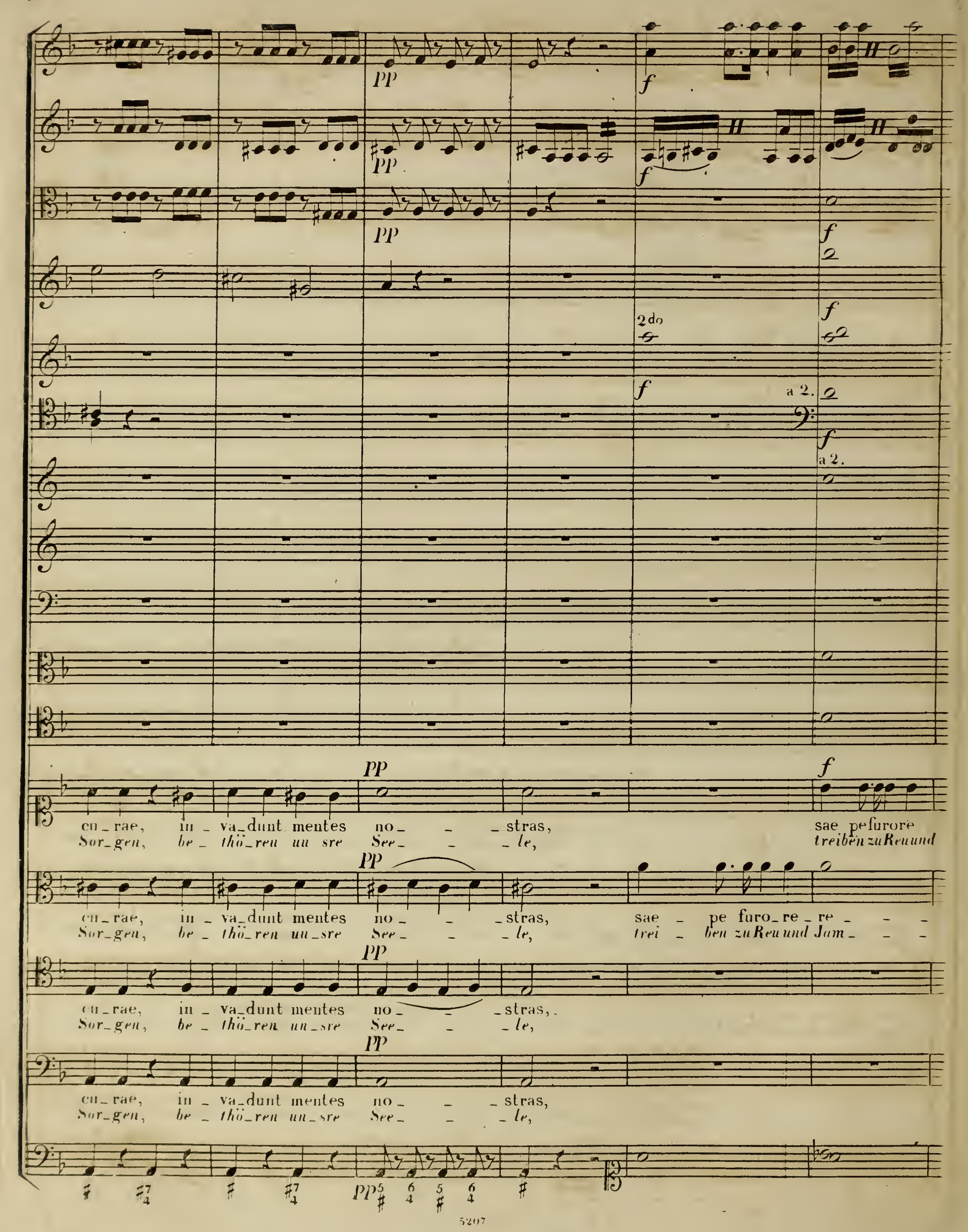
In_
Des
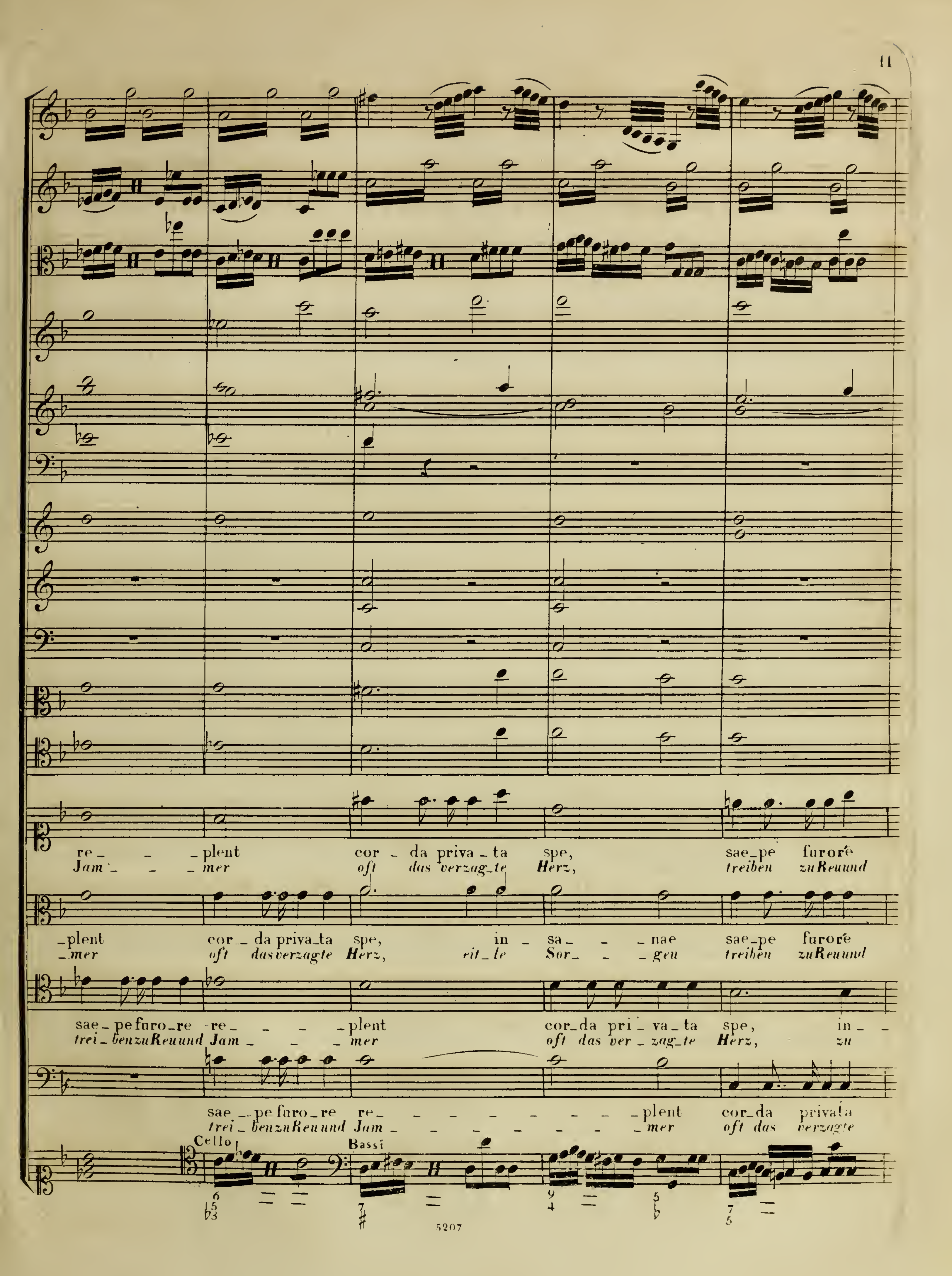
unis.


_sanae et va _ nae cu _ rae, in _ vadunt men _ tes no _ stras, saepe fu _ ro _ re
Staubes eit _ le Sor _ gen be _ thören un _ sre See _ le, treiben zu Reu und
_sanae et va _ nae cu _ rae, in _ vadunt men _ tes no _ stras, saepe fu _ ro _ re
Staubes eit _ le Sor _ gen be _ thören un _ sre See _ le, treiben zu Reu und
_sanae et va _ nae cu _ rae, in _ vadunt men _ tes no _ stras, saepe fu _ ro _ re
Staubes eit _ le Sor _ gen be _ thören un _ sre See _ le, treiben zu Reu und
_sanae et va _ nae cu _ rae, in _ vadunt men _ tes no _ stras, saepe fu _ ro _ re
Staubes eit _ le Sor _ gen be _ thören un _ sre See _ le, treiben zu Reu und


re _ plent corda pri _ va _ ta spe. In sa _ _ nae et vanae
Jam _ mer oft das ver _ zag _ te Herz. Des Stau _ _ bes eit _ _ le
re _ plent corda pri _ va _ ta spe. In sa _ _ nae et vanae
Jam _ mer oft das ver _ zag _ te Herz. Des Stau _ _ bes eit _ _ le
re _ plent corda pri _ va _ ta spe. In sa _ _ nae et vanae
Jam _ mer oft das ver _ zag _ te Herz. Des Stau _ _ bes eit _ _ le
re _ plent corda pri _ va _ ta spe. In sa _ _ nae et vanae
Jam _ mer oft das ver _ zag _ te Herz. Des Stau _ _ bes eit _ _ le


cu _ _ rae, in _ va _ dunt men _ tes nostras, in _ sa _ nae et vanae
Sor _ _ gen be _ thö _ ren un _ sre Seele, des Stau_bes eit _ le
cu _ _ rae, in _ va _ dunt men _ tes nostras, in _ sa _ nae et vanae
Sor _ _ gen be _ thö _ ren un _ sre Seele, des Stau_bes eit _ le
cu _ _ rae, in _ va _ dunt men _ tes nostras, in _ sa _ nae et vanae
Sor _ _ gen be _ thö _ ren un _ sre Seele, des Stau_bes eit _ le
cu _ _ rae, in _ va _ dunt men _ tes nostras, in _ sa _ nae et vanae
Sor _ _ gen be _ thö _ ren un _ sre Seele, des Stau_bes eit _ le
5 # 6 4 5 # 6 4 # #7 4 # #7 4


pp
f
2do
a 2.
cu_rae, in _ va_dunt mentes no_ _ stras, sae pe furore
Sorgen, be _ thö_ren un sre See_ _ le, treiben zu Reu und
cu_rae, in _ va_dunt mentes no_ _ stras, sae _ pe furo_re _ re _
Sorgen, be _ thö_ren un_sre See_ _ le, trei _ ben zu Reu und Jam _
cu_rae, in _ va_dunt mentes no_ _ stras,
Sorgen, be _ thö_ren un_sre See_ _ le,
cu_rae, in _ va_dunt mentes no_ _ stras,
Sorgen, be _ thö_ren un_sre See_ _ le,


re_ _ _plent cor_da priva_ta spe, sae_pe furore
Jam_ _ _mer oft das verzag_te Herz, treiben zu Reu und
plent cor da priva_ta spe, in_ sa_ _ _nae sae_pe furore
_mer oft das verzagte Herz, eit_le Sor_ _ _gen treiben zu Reu und
sae_pe furo_re re_ _ _ _plent cor_da pri_va_ta spe, in_ _
trei_ben zu Reu und Jam_ _ _ _mer oft das ver_zag_te Herz, zu
sae_pe furo_re re_ _ _ _ _ _ _ _ _plent cor_da privata
trei_ben zu Reu und Jam_ _ _ _ _ _ _ _ _mer oft das verzagte
Cello
Bassi

re _ _ plent cor_da pri_va _ ta spe, in _ sanae et vanae cu _ rae in _ vadunt men _ tes
Jam _ _ mer oft das verzag _ te Herz, des Stau_bes eitle Sor_gen be _ thören un _ sre

re_ _ plent cor_da pri_va _ ta spe, in _ sanae et vanae cu _ rae in _ vadunt men _ tes
Jam _ _ mer oft das verzag _ te Herz, des Stau_bes eitle Sor_gen be _ thören un _ sre

_ sa _ _ nae cor_da pri_va _ ta spe, in _ sanae et vanae cu _ rae in _ vadunt men _ tes
Jam _ _ mer oft das verzag _ te Herz, des Stau_bes eitle Sor_gen be _ thören un _ sre

spe, cor_da pri_va _ ta spe, in _ sanae et vanae cu _ rae in _ vadunt men _ tes
Herz, oft das verzag _ te Herz, des Stau_bes eitle Sor_gen be _ thören un _ sre



a 2.

2do
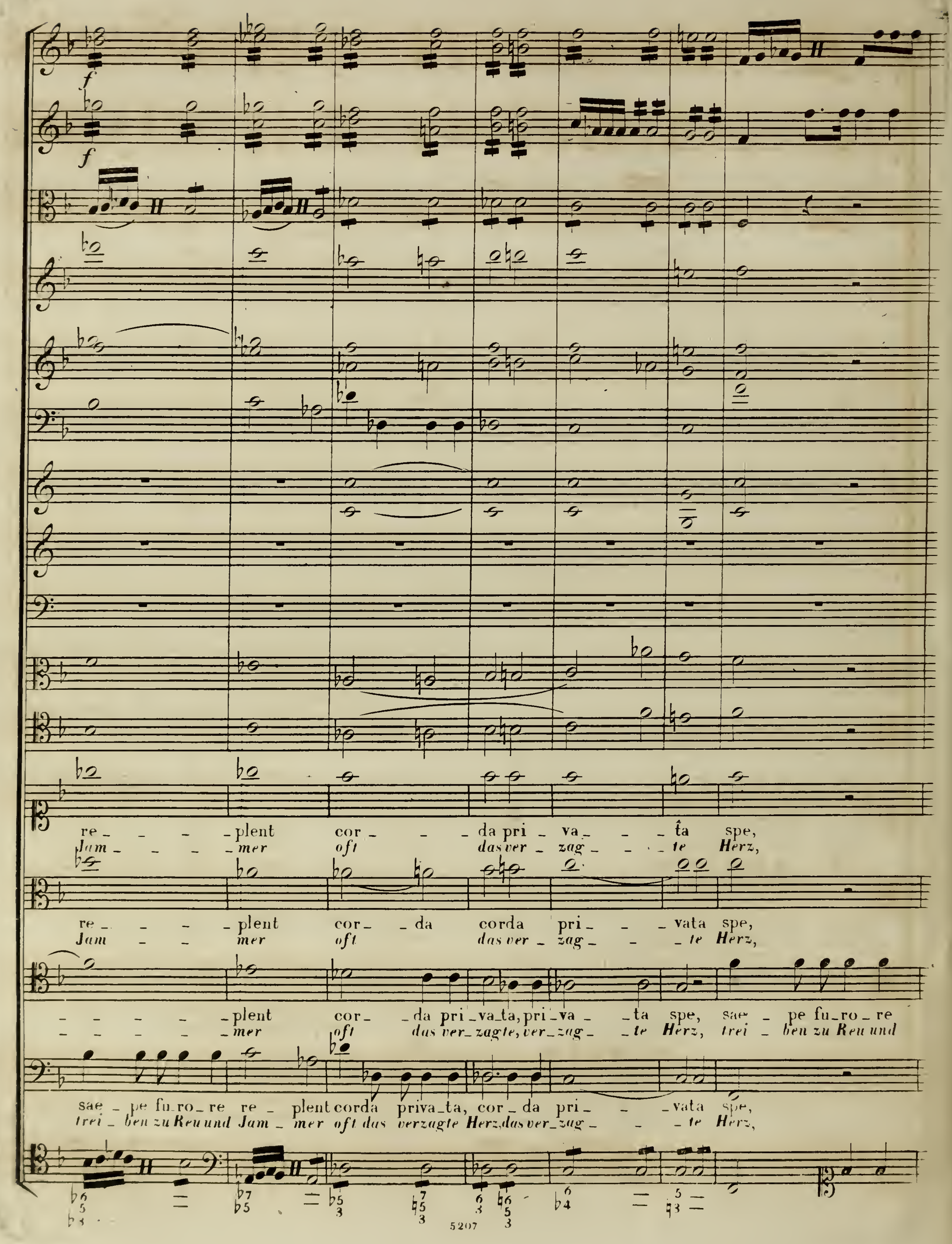
no _ stras, saepe furo_re re _ plent corda priva _ ta spe, sae _ pe fu_ro _ re
See _ _ le, treiben zu Reu und Jam_mer oft das verzag_te Herz, trei _ ben zu Reu und

no _ stras, saepe furo_re re _ plent corda priva _ ta spe, sae _ pe fu_ro _ re
See_ _ le, treiben zu Reu und Jam_mer oft das verzag_te Herz, trei _ ben zu Reu und

no _ stras, saepe furo_re re _ plent, sae _ pe fu_ro_re re_ _ _ _ _
See _ le, treiben zu Reu und Jam_mer, trei _ ben zu Reu und Jam _ _ _ _ _

no _ stras, saepe furo_re re _ _ plent corda priva _ ta spe,
See_ _ le, treiben zu Reu und Jam _ mer oft das verzag_te Herz,

♭7 5 — 6 4 — 5 3 6 6 5 — 5 4 — 3


re _ _ _ _plent cor _ _ _da pri _ va _ _ _ ta spe,
Jam _ _ _ _mer oft das ver _ zag _ _ _ te Herz,
re _ _ _ _plent cor_ _da corda pri_ _ _vata spe,
Jam _ _ mer oft das ver _ zag _ _ _te Herz,
_ _ _ _ _ _plent cor_ _da pri_va_ta, pri_va _ _ta spe, sae _ pe fu_ro_re
_ _ _ _ _ _mer oft das ver_zagte, ver_zag_ _te Herz, trei _ ben zu Reu und
sae _ pe fu_ro_re re _ plent corda priva_ta, cor_da pri_ _ _vata spe,
trei _ ben zu Reu und Jam _ mer oft das verzagte Herz, das ver_zag _ _ _ te Herz,



sae _ pe fu_ro_re re_ _ _ _plent cor_ _ _da pri _ va _ _ _ta
trei _ ben zu Reu und Sor_ _ _ _gen oft das ver _ zag_ _ _te

sae _ pe fu_ro_re re_ _ _ _plent cor_ _da corda pri_ _ _va
trei _ ben zu Reu und Jam_ _ _ _mer oft — das ver _ zag_ _ _te

re_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _plent cor_ _da pri_va_ta, pri_va_ _ _ta
Jam_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _mer oft das ver_zagte, ver_zag_ _ _te

sae _ pe furo_re re _ plent corda priva_ta, cor _ da pri_ _ _ _va _ ta
trei_ben zu Reu und Jam _ mer oft das verzag_te Herz, das verzag_ _ _ _te



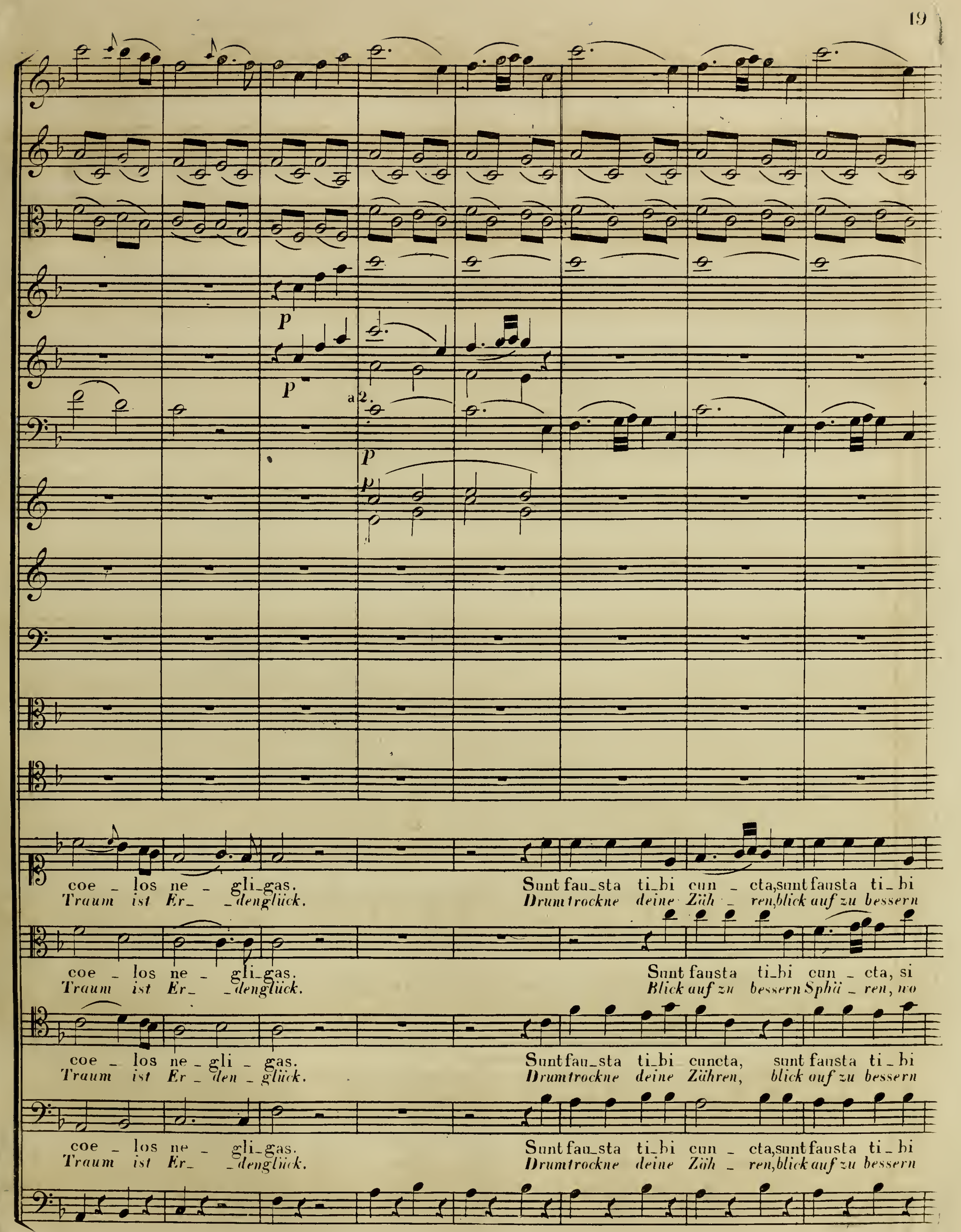
p

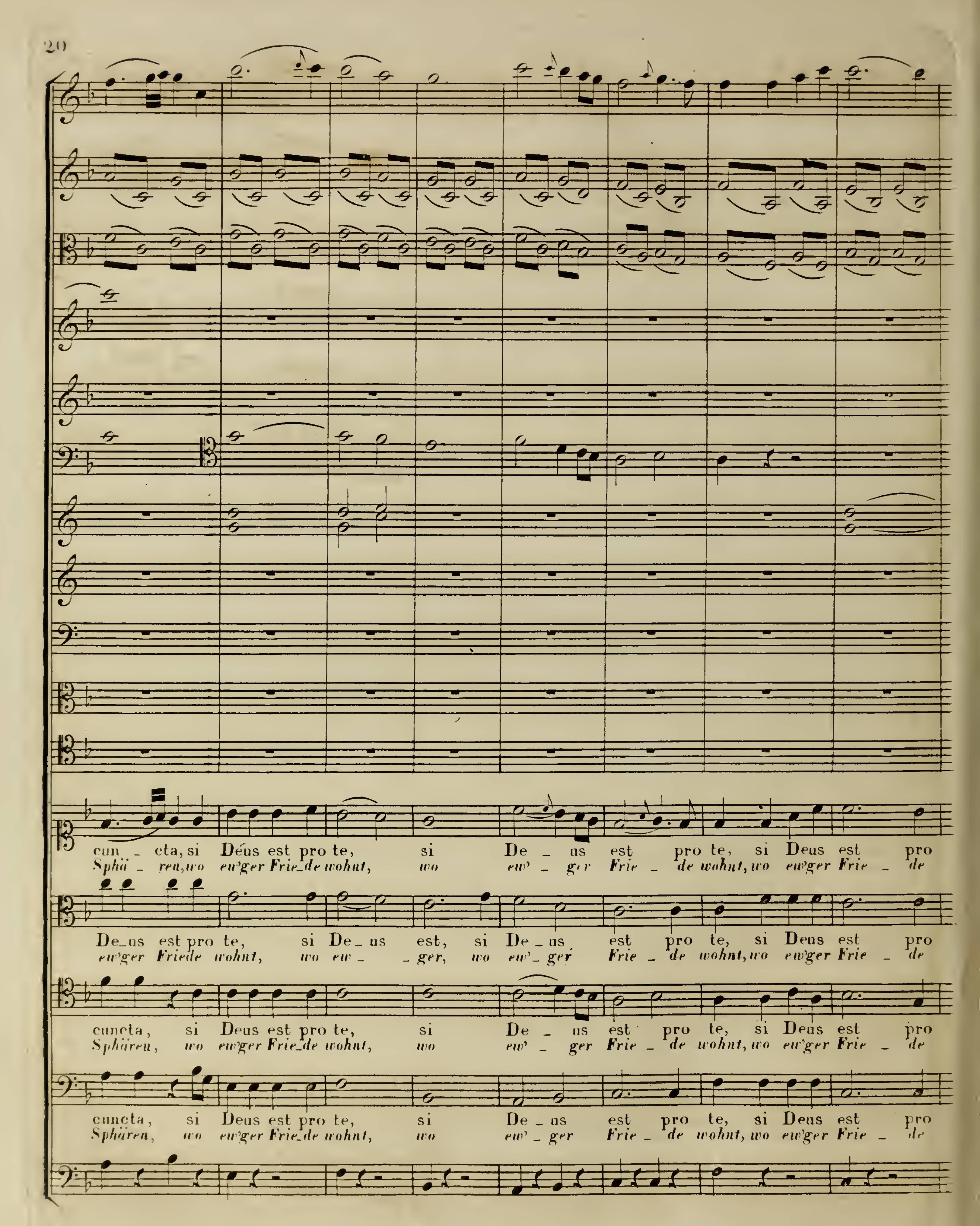
prodest o morta _ lis, co_na_ri promunda _ _ lis, si coe _ los negli_gas, si
Sohn des flüchtgen Le bens, vergiss des ir ren Stre bens, ein Traum ist Er_denglück, ein

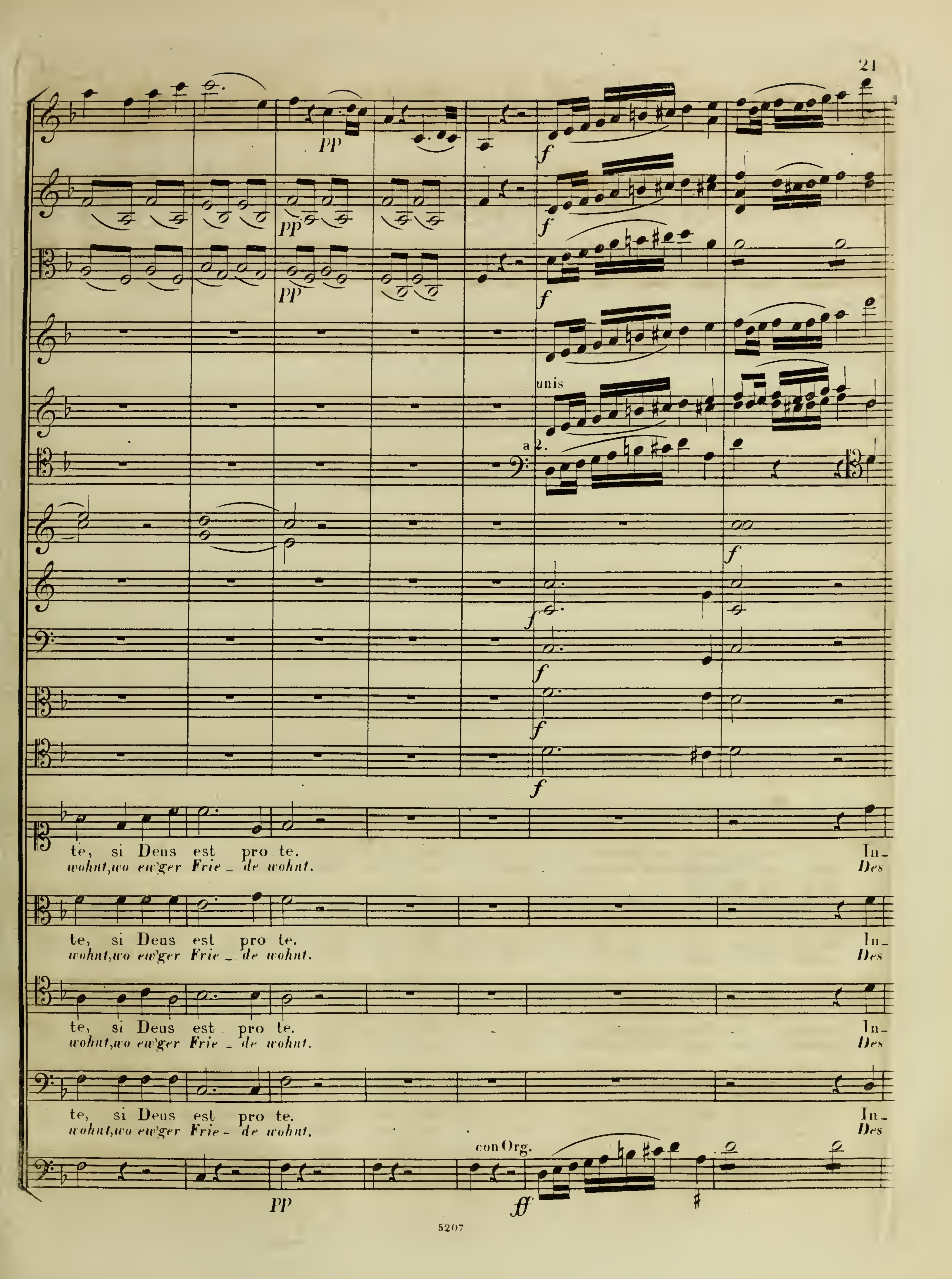
Quid prodest o morta _ lis, co_na_ri, promun_da_ _ lis si coe_ _ _ los si
O Sohn des flüchtgen Le _ bens, vergiss des ir_ ren Stre_ _ _ _ _ bens ein

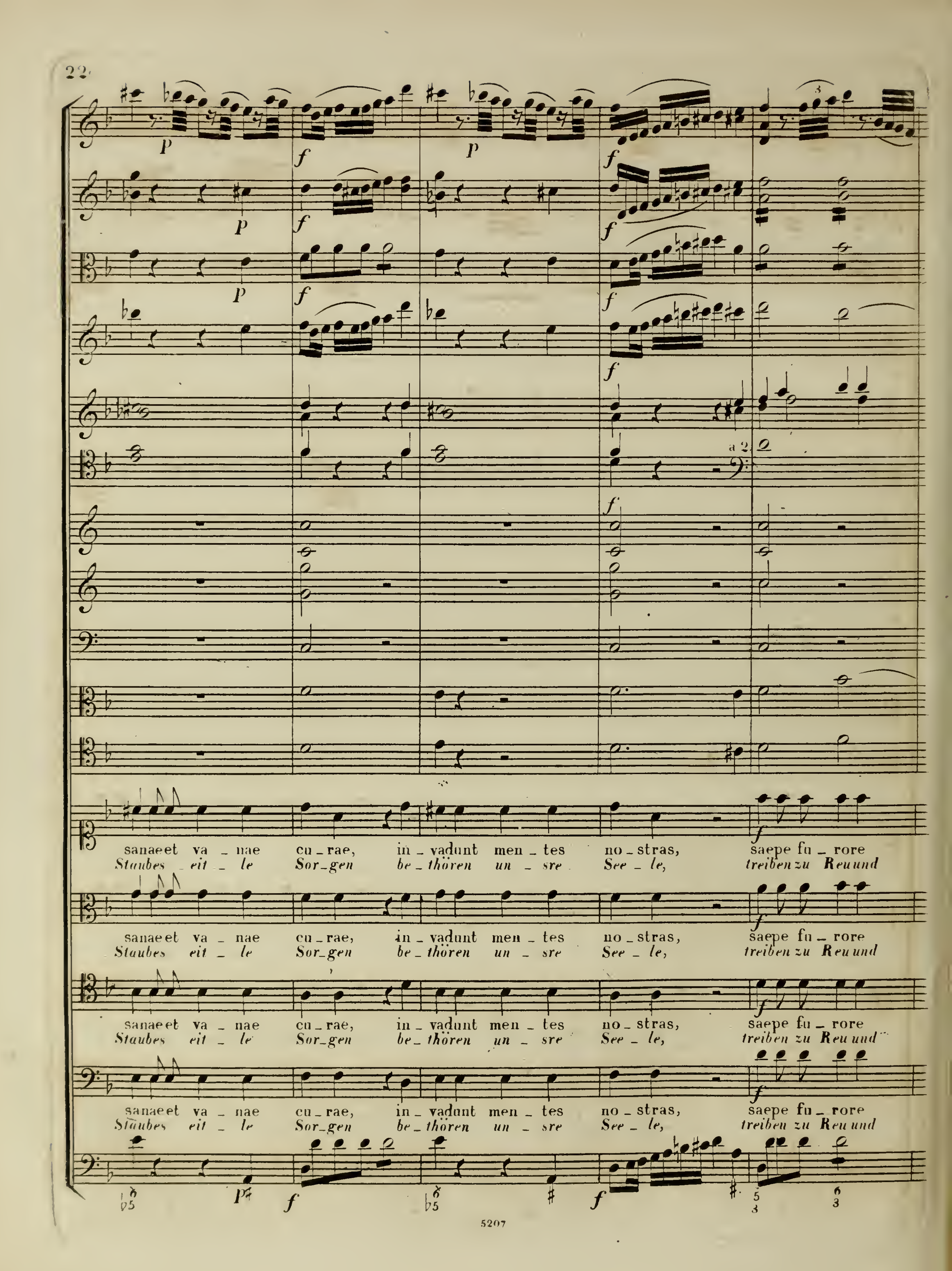
prodest o morta_lis, co_na_ri promunda_lis, si coe_ los negli_gas, si
Sohn des flüchtgen Lebens, vergiss des ir_ ren Strebens, ein Traum ist Er_denglück, ein

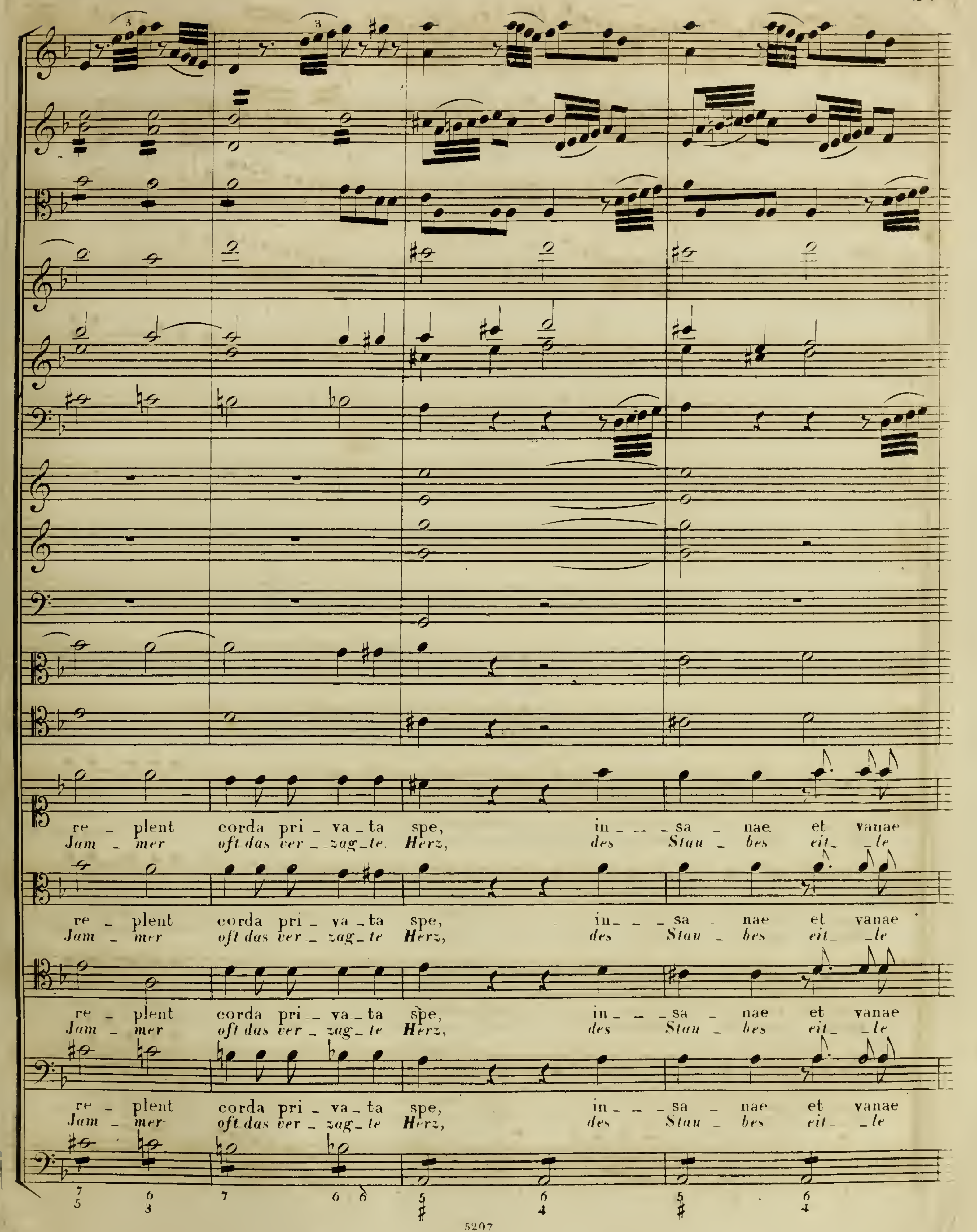
prodest o morta _ lis, co_na_ri promunda _ lis, si coe _ los negli_gas, si
Sohn des flüchtgen Le _ bens, vergiss des ir_ ren Stre _ bens, ein Traum ist Er_denglück, ein
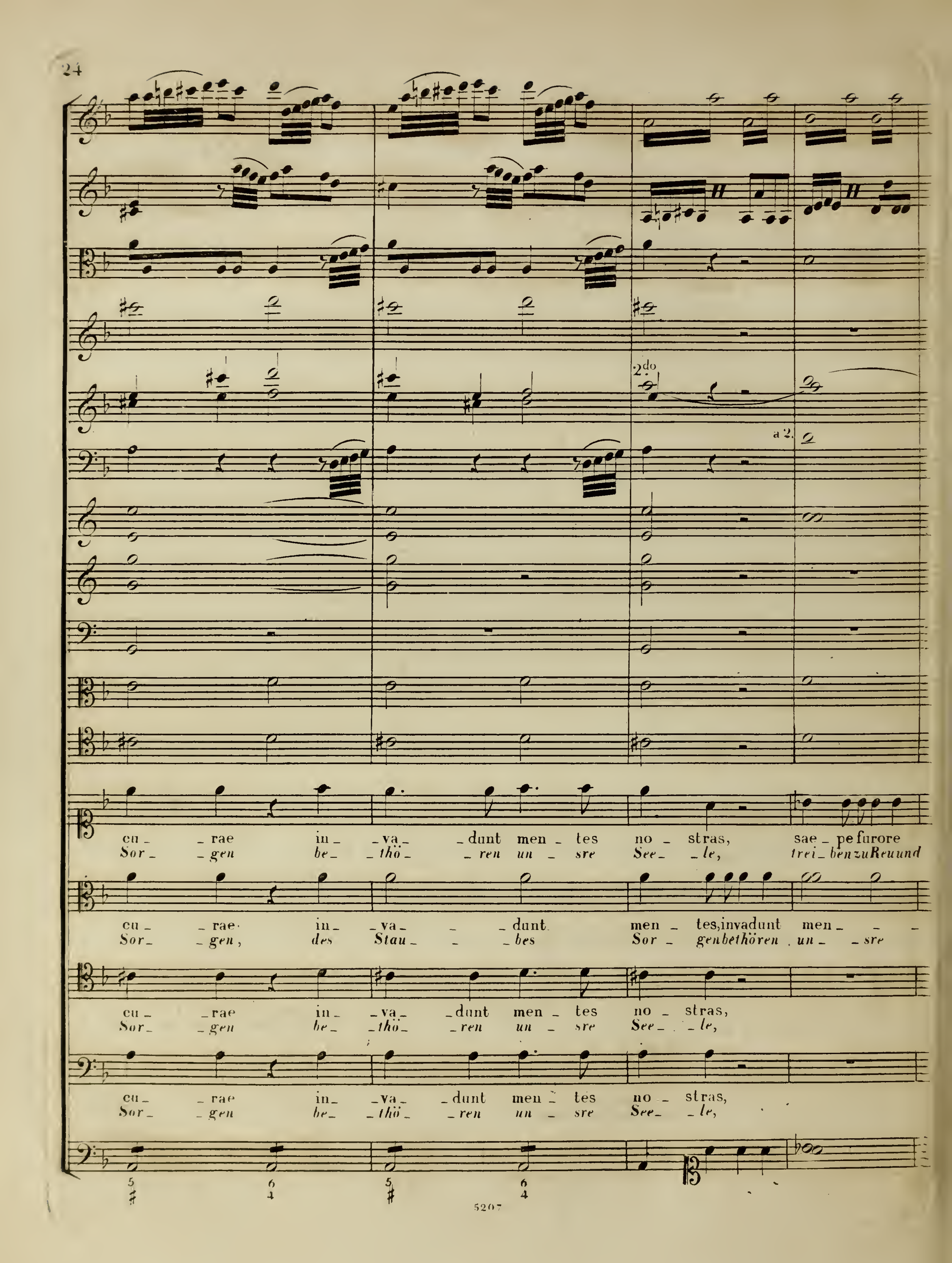

a 2.
coe _ los ne _ gli_gas.
Traum ist Er_ _denglück.
Sunt fau_sta ti_bi cun _ cta,sunt fausta ti_bi
Drum trockne deine Zäh _ ren,blick auf zu bessern
coe _ los ne _ gli_gas.
Traum ist Er_ _denglück.
Sunt fausta ti_bi cun _ cta, si
Blick auf zu bessern Sphä _ ren, wo
coe _ los ne _ gli _ gas.
Traum ist Er _ den _ glück.
Sunt fau_sta ti_bi cuncta, sunt fausta ti _ bi
Drum trockne deine Zähren, blick auf zu bessern
coe _ los ne _ gli_gas.
Traum ist Er_ _denglück.
Sunt fau_sta ti_bi cun _ cta,sunt fausta ti_bi
Drum trockne deine Zäh _ ren,blick auf zu bessern

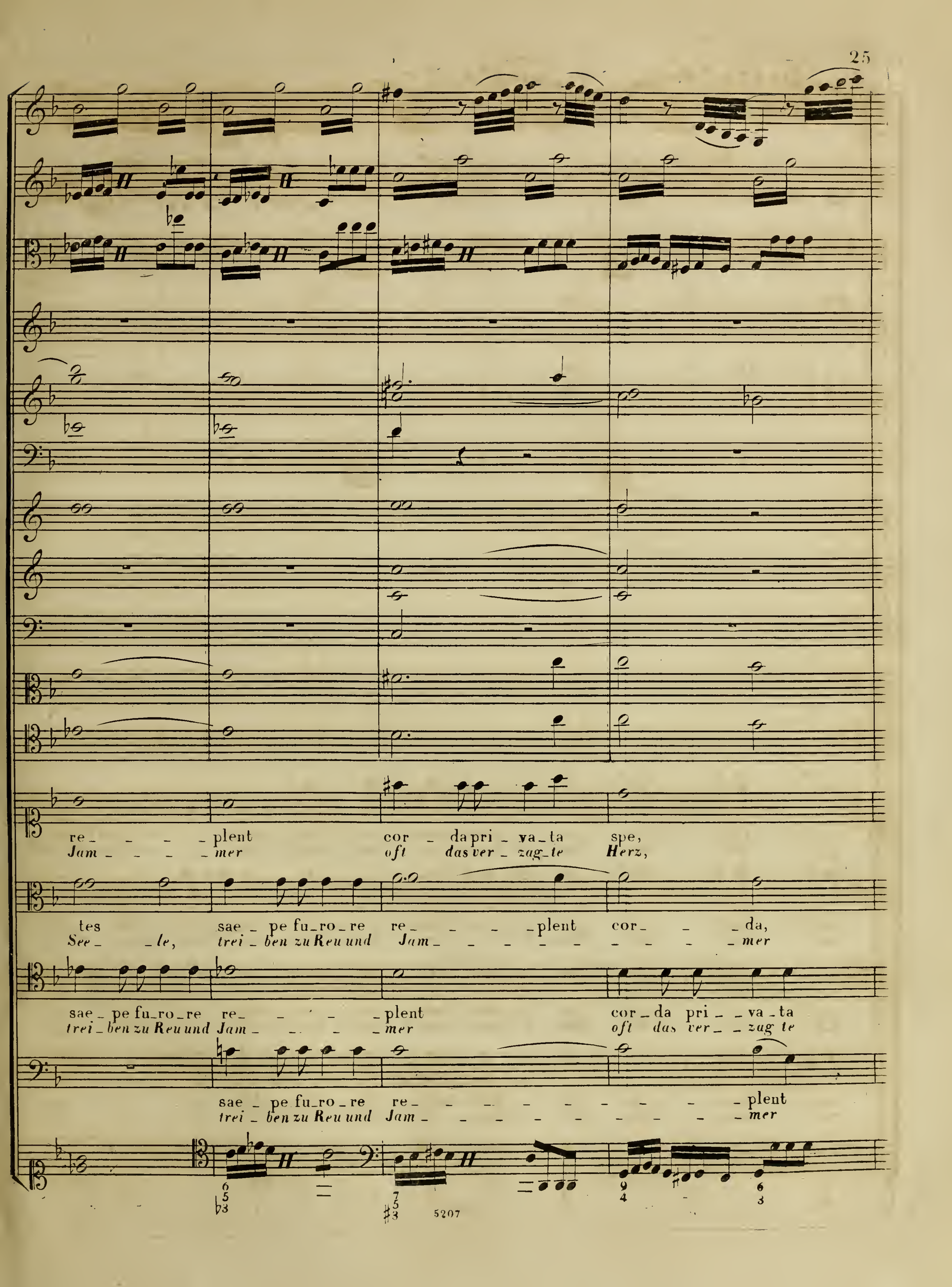

cun _ cta, si Deus est pro te, si De _ us est pro te, si Deus est pro
Sphä _ ren, wo ew'ger Frie_de wohnt, wo ew' _ ger Frie _ de wohnt, wo ew'ger Frie _ de
De_us est pro te, si De _ us est, si De _ us est pro te, si Deus est pro
ew'ger Friede wohnt, wo ew _ _ ger, wo ew' _ ger Frie _ de wohnt, wo ew'ger Frie _ de
cuncta, si Deus est pro te, si De _ us est pro te, si Deus est pro
Sphären, wo ew'ger Frie_de wohnt, wo ew' _ ger Frie _ de wohnt, wo ew'ger Frie _ de
cuncta, si Deus est pro te, si De _ us est pro te, si Deus est pro
Sphären, wo ew'ger Frie_de wohnt, wo ew' _ ger Frie _ de wohnt, wo ew'ger Frie _ de

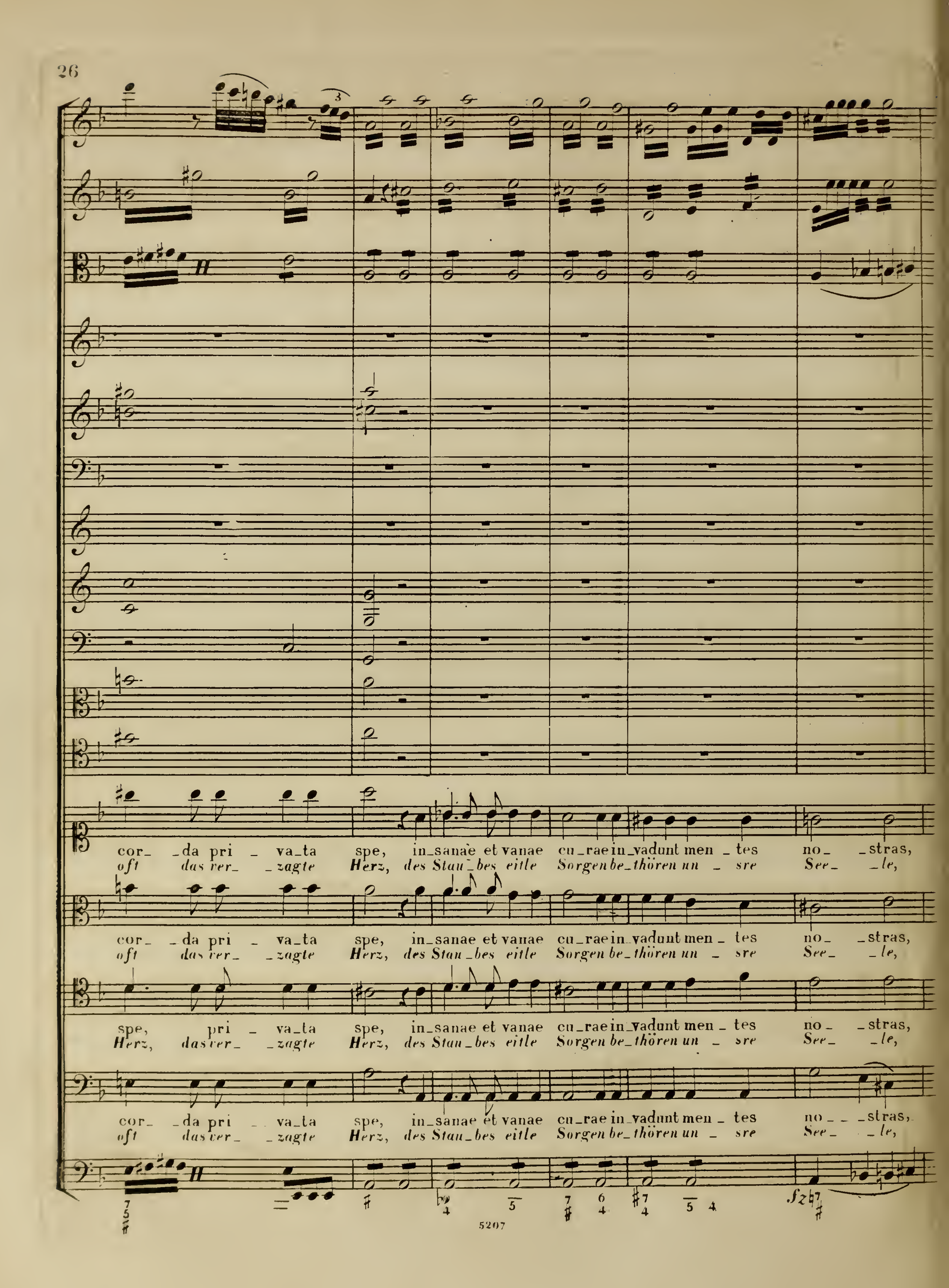

PP
PP
PP
f
f
f
unis
a 2.
f
f
f
f
f
te, si Deus est pro te.
wohnt,wo ew'ger Frie _ de wohnt.
In_
Des
te, si Deus est pro te.
wohnt,wo ew'ger Frie _ de wohnt.
In_
Des
te, si Deus est pro te.
wohnt,wo ew'ger Frie _ de wohnt.
In_
Des
te, si Deus est pro te.
wohnt,wo ew'ger Frie - de wohnt.
In_
Des
con Org.
PP
ff

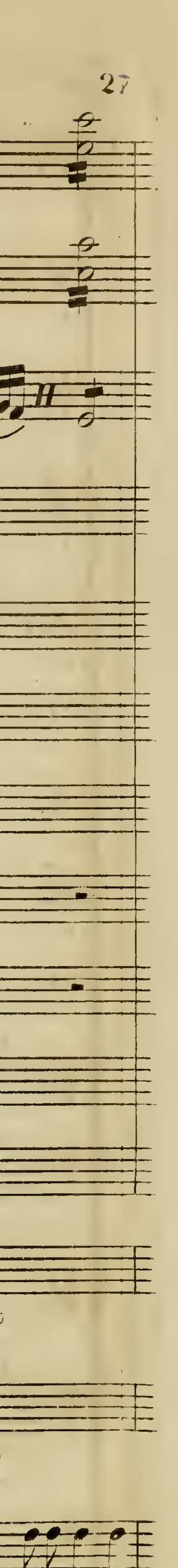

sanae et va _ nae cu _ rae, in _ vadunt men _ tes no _ stras, saepe fu _ rore
Staubes _ eit _ le Sor _ gen be _ thören un _ sre See _ le, treiben zu Reu und
sanae et va _ nae cu _ rae, in _ vadunt men _ tes no _ stras, saepe fu _ rore
Staubes eit _ le Sor _ gen be _ thören un _ sre See _ le, treiben zu Reu und
sanae et va _ nae cu _ rae, in _ vadunt men _ tes no _ stras, saepe fu _ rore
Staubes eit _ le Sor _ gen be _ thören un _ sre See _ le, treiben zu Reu und
sanae et va _ nae cu _ rae, in _ vadunt men _ tes no _ stras, saepe fu _ rore
Staubes eit _ le Sor _ gen be _ thören un _ sre See _ le, treiben zu Reu und


re _ plent corda pri _ va _ ta spe, in _ _ _ sa _ nae et vanae
Jam _ mer oft das ver _ zag _ te Herz, des Stau _ bes eit _ _ le
re _ plent corda pri _ va _ ta spe, in _ _ _ sa _ nae et vanae
Jam _ mer oft das ver _ zag _ te Herz, des Stau _ bes eit _ _ le
re _ plent corda pri _ va _ ta spe, in _ _ _ sa _ nae et vanae
Jam _ mer oft das ver _ zag _ te Herz, des Stau _ bes eit _ _ le
re _ plent corda pri _ va _ ta spe, in _ _ _ sa _ nae et vanae
Jam _ mer oft das ver _ zag _ te Herz, des Stau _ bes eit _ _ le


2do
a 2.
cu _ _ rae in _ va _ _ dunt men _ tes no _ stras, sae _ pe furore
Sor _ _ gen be _ _ thö _ _ ren un _ sre See _ _ le, trei _ ben zu Reu und
cu _ _ rae in _ _ va _ _ _ dunt men _ tes, invadunt men _ _ _
Sor _ _ gen, des Stau _ _ _ bes Sor _ gen bethören un _ _ sre
cu _ _ rae in _ _ va _ _ dunt men _ tes no _ stras,
Sor _ _ gen be _ _ thö _ _ ren un _ sre See _ _ le,
cu _ _ rae in _ va _ _ dunt men _ tes no _ stras,
Sor _ _ gen be _ _ thö _ _ ren un _ sre See _ _ le,


re _ _ _ _ plent cor _ da pri _ va _ ta spe,
Jam _ _ _ _ mer oft das ver _ zag _ te Herz,
tes sae _ pe fu _ ro _ re re _ _ _ _ plent cor _ _ _ da,
See _ _ le, trei _ ben zu Reu und Jam _ _ _ _ _ _ _ _ mer
sae _ pe fu _ ro _ re re _ _ _ _ plent cor _ da pri _ _ va _ ta
trei _ ben zu Reu und Jam _ _ _ _ mer oft das ver _ _ zag te
sae _ pe fu _ ro _ re re _ _ _ _ _ _ _ _ _ plent
trei _ ben zu Reu und Jam _ _ _ _ _ _ _ _ _ mer


cor_ _da pri _ va_ta spe, in_sanae et vanae cu_rae in_vadunt men _ tes no_ _stras,
oft das ver_ _zagte Herz, des Stau_bes eitle Sorgen be_thören un _ sre See_ _le,
cor_ _da pri _ va_ta spe, in_sanae et vanae cu_rae in_vadunt men _ tes no_ _stras,
oft das ver_ _zagte Herz, des Stau_bes eitle Sorgen be_thören un _ sre See_ _le,
spe, pri _ va_ta spe, in_sanae et vanae cu_rae in_vadunt men _ tes no_ _stras,
Herz, das ver_ _zagte Herz, des Stau_bes eitle Sorgen be_thören un _ sre See_ _le,
cor_ _da pri _ va_ta spe, in_sanae et vanae cu_rae in_vadunt men _ tes no_ _ _stras,
oft das ver_ _zagte Herz, des Stau_bes eitle Sorgen be_thören un _ sre See_ _le,


a 2.
a 2.
saepe furore re_plent corda priva_ta spe, sae_pe furore re_ _ _ _plent
treiben zu Reu und Jammer oft das verzagte Herz, trei_ben zu Reu und Jam_ _ _mer
saepe furore_ re_plent corda priva_ta spe, sae_pe furore re_ _ _ _plent
treiben zu Reu und Jammer oft das verzagte Herz, trei_ben zu Reu und Jam_ _ _mer
saepe furore re_plent cor_da privata spe, _ _ _ _ re_ _ _
treiben zu Reu und Jammer oft das verzagte Herz, _ _ _ _ trei ben zu Reu und
saepe furore re_plent corda priva_ta spe, sae_pe furo_re re_ _plent
treiben zu Reu und Jam_mer oft das verzagte Herz, trei_ben zu Reu und Jam_mer



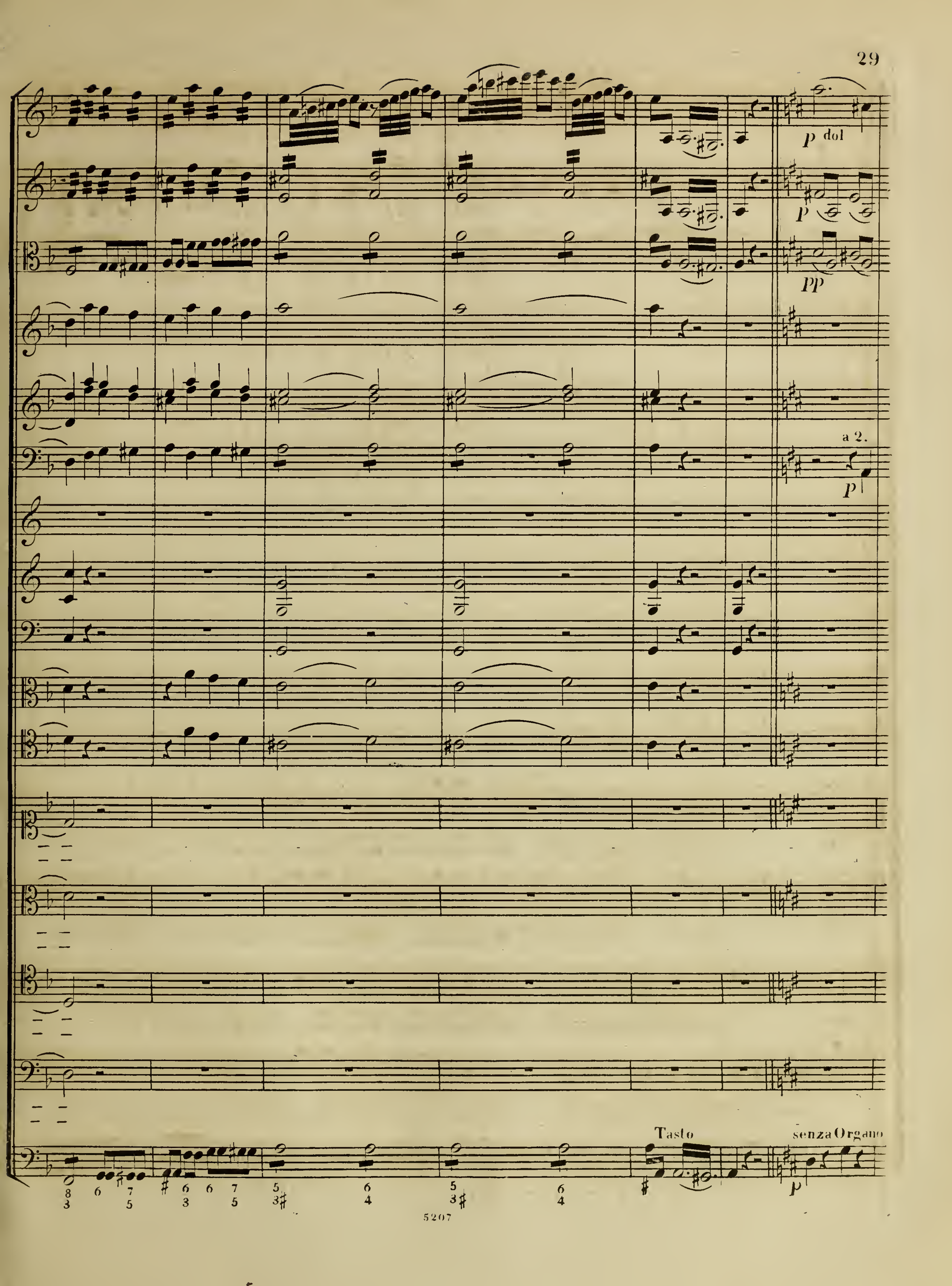
cor_ _ _da pri _ va_ _ta spe,pri _ va_ta spe, pri _ va_ta spe. _ _ _ _ _ _
oft das ver _ zag_ _te Herz,das verzagte Herz, das verzagte Herz. _ _ _ _ _ _

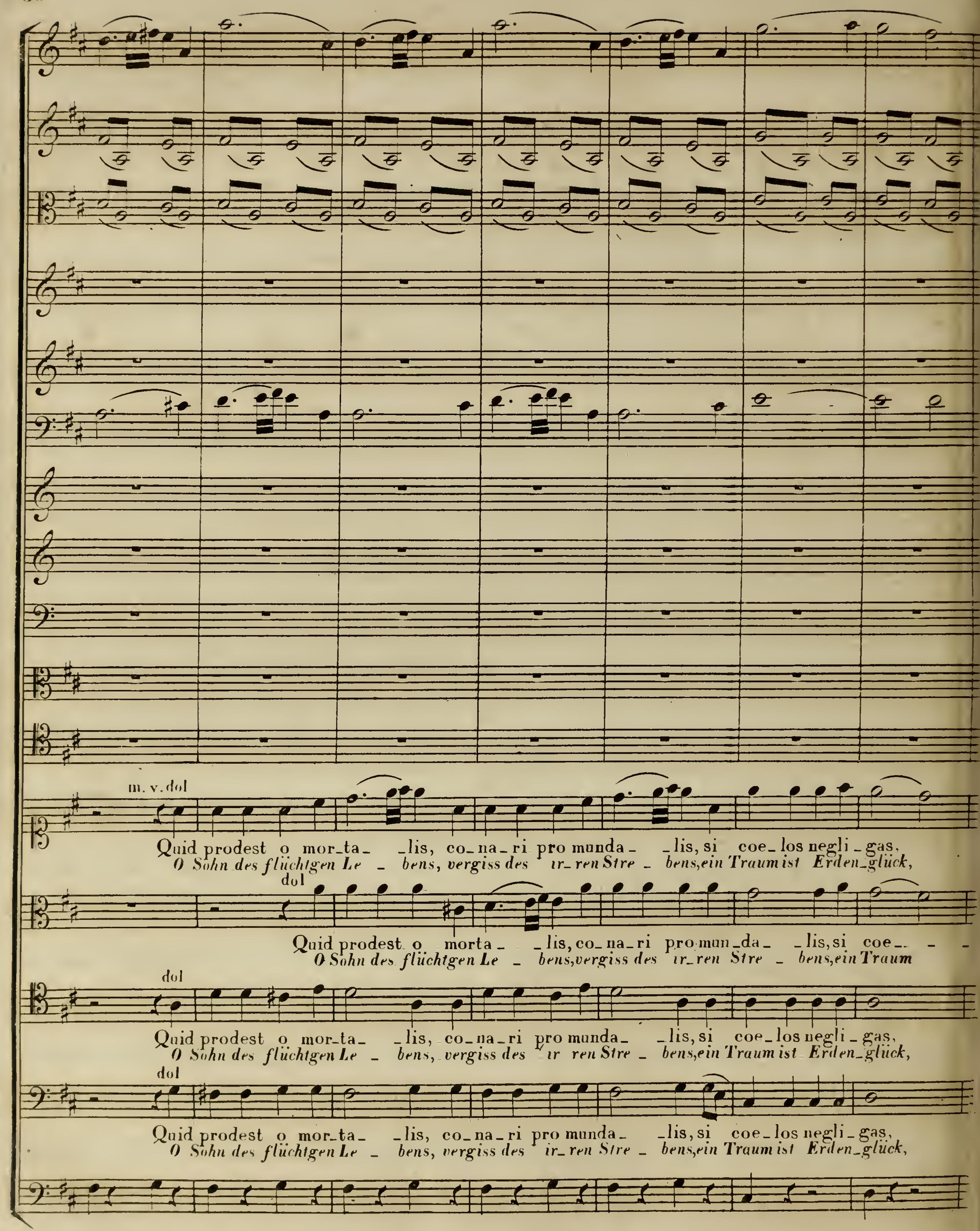
cor_ _ _da pri _ va_ _ta spe,pri _ va_ta spe, pri _ va_ta spe. _ _ _ _ _ _
oft das_ver _ zag_ _te Herz,das verzagte Herz,_ das verzagte Herz. _ _ _ _

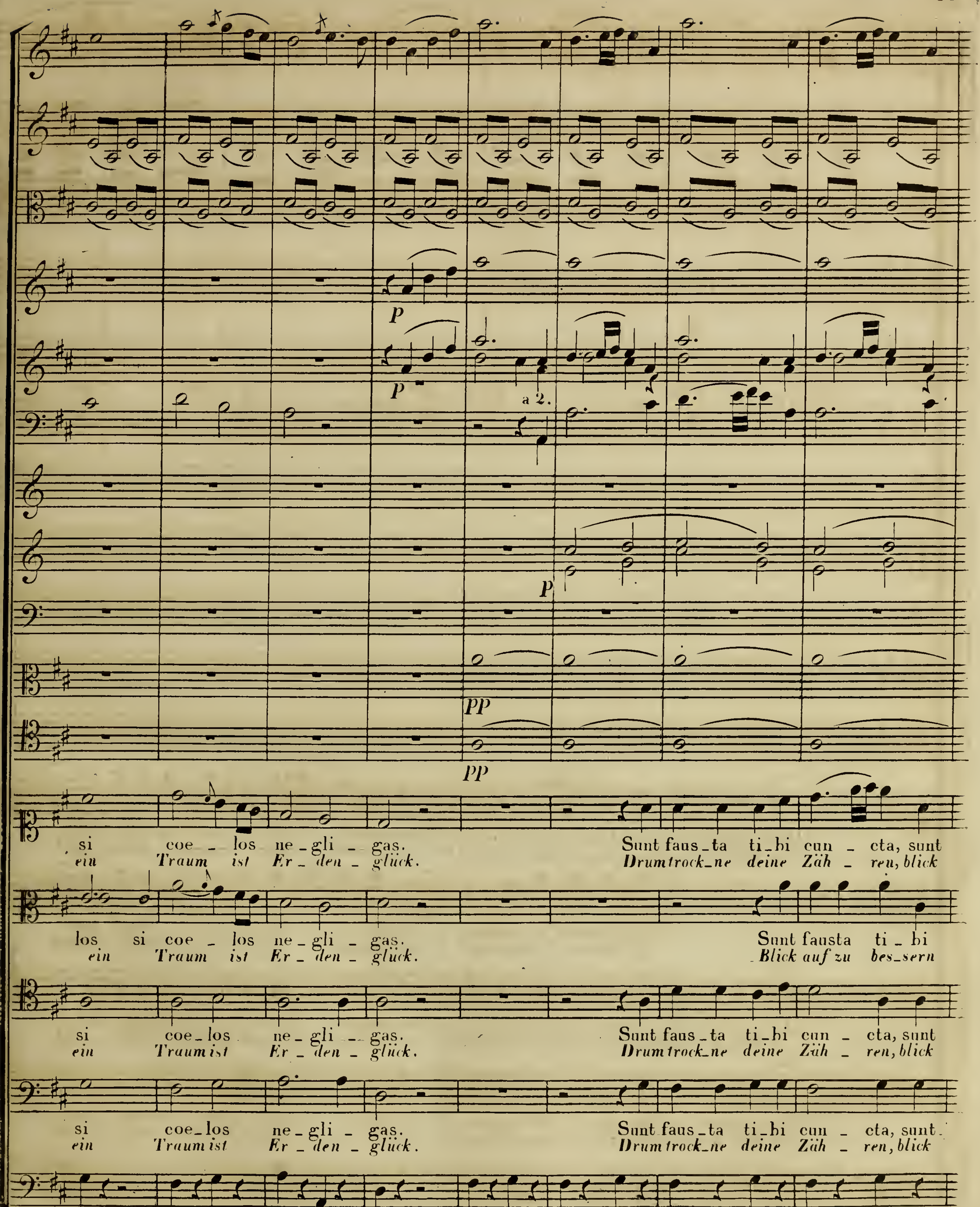
_plent corda cor_da priva_ _ta spe,pri _ va_ta spe, pri _ va_ta spe. _ _ _ _ _
Jam_ _mer oft das verzag_ _te Herz,das verzagte Herz, das verzagte Herz. _ _ _ _ _

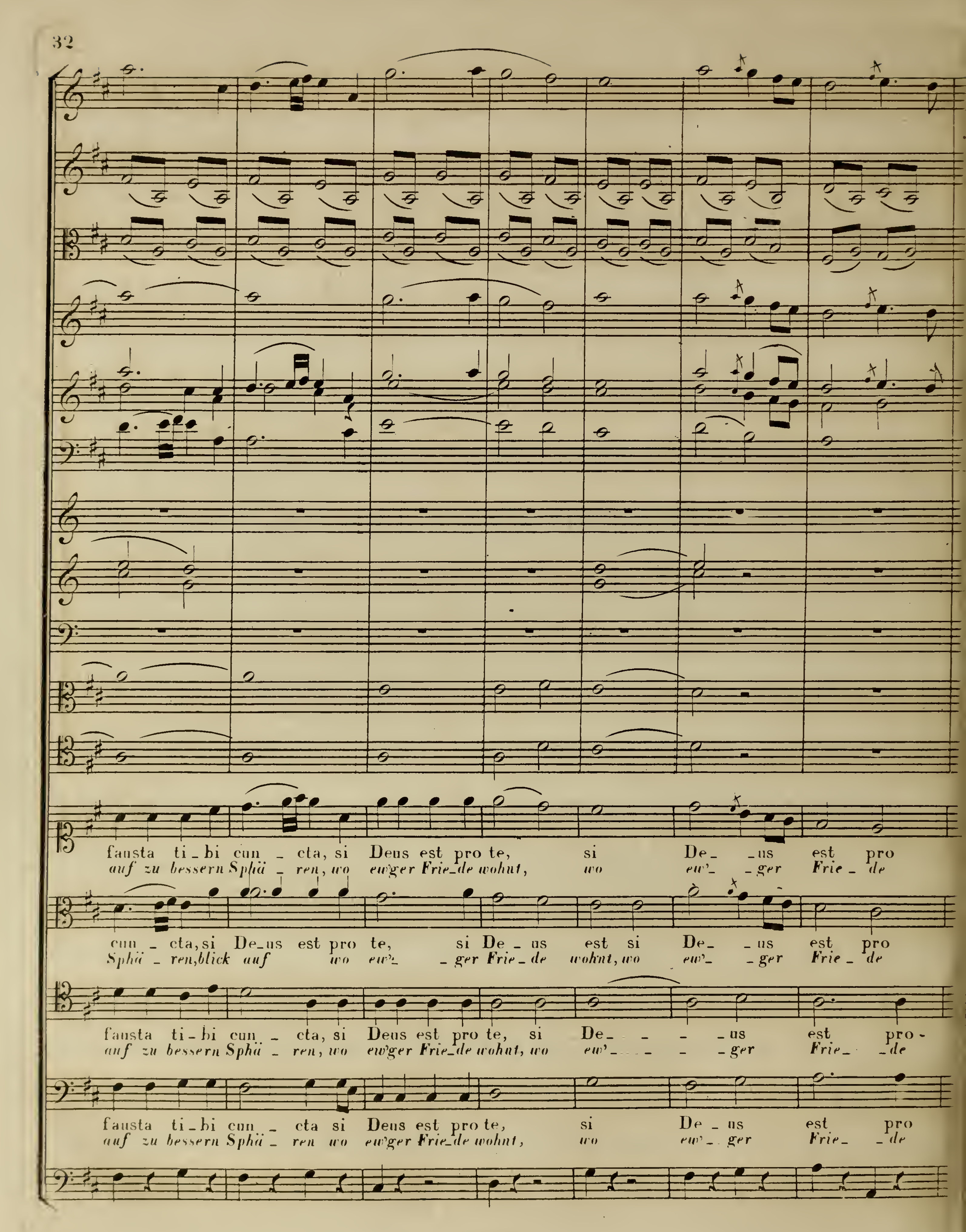
cor_ da priva ta spe priva_ _ta spe,pri _ va_ta spe, pri _ va_ta spe. _ _ _ _
oft das verzagte Herz das verzag_ _te Herz,das verzagte Herz, das verzagte Herz. _ _ _ _

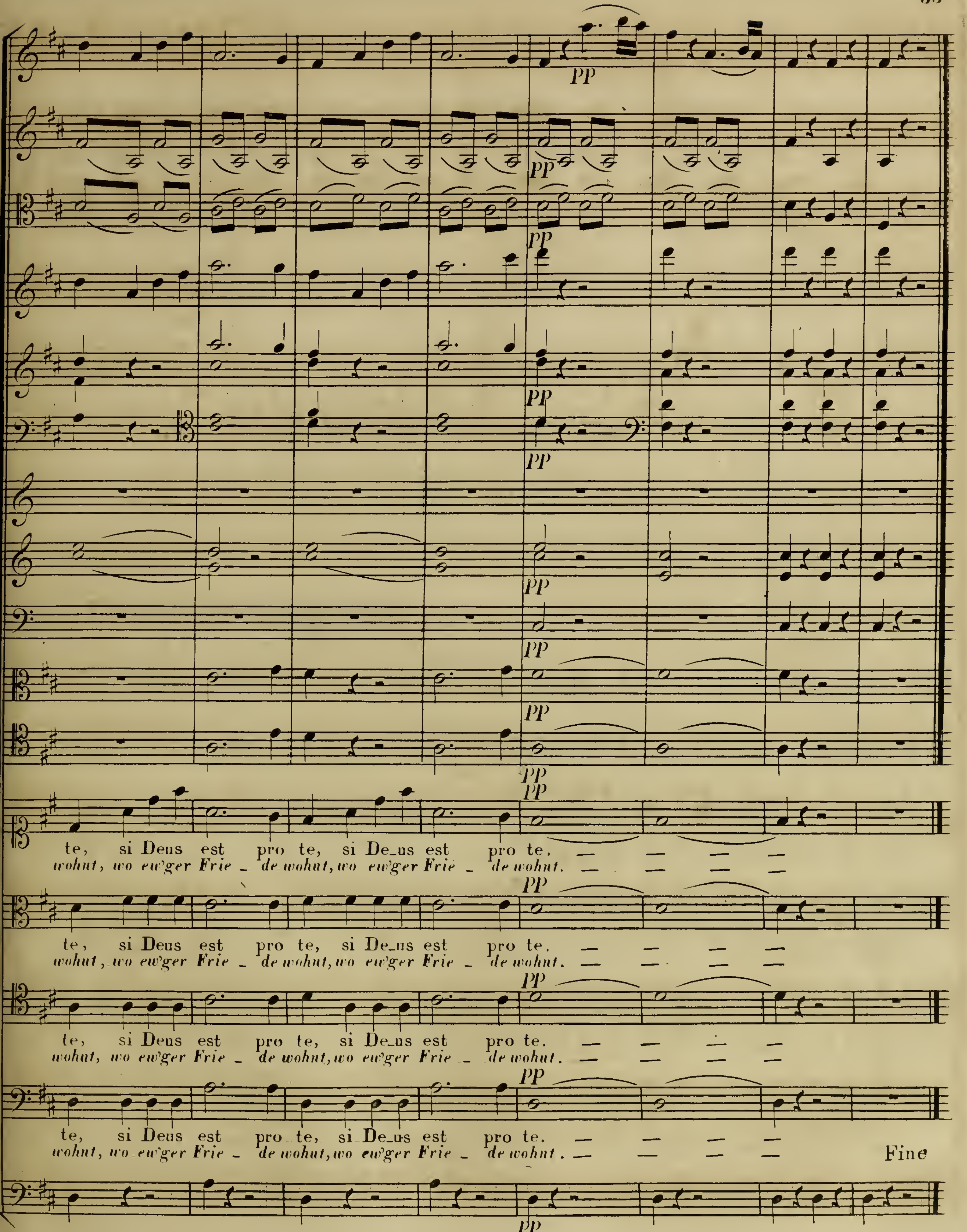
unis.


p dol
p
pp
a 2.
p
Tasto
senza Organo
p


m. v. dol
Quid prodest o mor_ta_ _lis, co_na_ri pro munda_ _lis, si coe_los negli_gas,
O Sohn des flüchtgen Le _ bens, vergiss des ir_ren Stre _ bens,ein Traum ist Erden_glück,
dol
Quid prodest o morta_ _lis, co_na_ri pro mun_da_ _lis, si coe_
O Sohn des flüchtgen Le _ bens, vergiss des ir_ren Stre _ bens,ein Traum
dol
Quid prodest o mor_ta_ _lis, co_na_ri pro munda_ _lis, si coe_los negli_gas,
O Sohn des flüchtgen Le _ bens, vergiss des ir ren Stre _ bens,ein Traum ist Erden_glück,
dol
Quid prodest o mor_ta_ _lis, co_na_ri pro munda_ _lis, si coe_los negli_gas,
O Sohn des flüchtgen Le _ bens, vergiss des ir_ren Stre _ bens,ein Traum ist Erden_glück,


p
p
a 2.
p
pp
pp
si coe _ los ne _ gli _ gas.
ein Traum ist Er _ den _ glück.
Sunt faus _ ta ti _ bi cun _ cta, sunt
Drum trock _ ne deine Zäh _ ren, blick
los si coe _ los ne _ gli _ gas.
ein Traum ist Er _ den _ glück.
Sunt fausta ti _ bi
Blick auf zu bes _ sern
si coe _ los ne _ gli _ gas.
ein Traum ist Er _ den _ glück.
Sunt faus _ ta ti _ bi cun _ cta, sunt
Drum trock _ ne deine Zäh _ ren, blick
si coe _ los ne _ gli _ gas.
ein Traum ist Er _ den _ glück.
Sunt faus _ ta ti _ bi cun _ cta, sunt
Drum trock _ ne deine Zäh _ ren, blick


fausta ti_bi cun _ cta, si Deus est pro te, si De_ _us est pro
auf zu bessern Sphä _ ren, wo ew'ger Frie_de wohnt, wo ew'_ _ger Frie _ de
cun _ cta, si De_us est pro te, si De _ us est si De_ _us est pro
Sphä _ ren, blick auf wo ew'_ _ger Frie _ de wohnt, wo ew'_ _ger Frie _ de
fausta ti_bi cun _ cta, si Deus est pro te, si De_ _ _ _us est pro -
auf zu bessern Sphä _ ren, wo ew'ger Frie_de wohnt, wo ew'_ _ _ _ger Frie_ _de
fausta ti_bi cun _ cta si Deus est pro te, si De _ us est pro
auf zu bessern Sphä _ ren wo ew'ger Frie_de wohnt, wo ew'_ _ger Frie_ _de


pp
te, si Deus est pro te, si De_us est pro te.
wohnt, wo ew'ger Frie _ de wohnt, wo ew'ger Frie _ de wohnt.
te, si Deus est pro te, si De_us est pro te.
wohnt, wo ew'ger Frie _ de wohnt, wo ew'ger Frie _ de wohnt.
te, si Deus est pro te, si De_us est pro te.
wohnt, wo ew'ger Frie _ de wohnt, wo ew'ger Frie _ de wohnt.
te, si Deus est pro te, si De_us est pro te.
wohnt, wo ew'ger Frie _ de wohnt, wo ew'ger Frie _ de wohnt.
Fine

